



Kursprogramm 2026



Gezielt weiterbilden

Mit ZERCUR GERIATRIE® und zahlreichen Angeboten zum Erwerb der geriatricspezifischen Zusatzqualifikation nach OPS 8-550 und 8-98a

In besten Händen, dem Leben zuliebe.

Liebe Leserinnen und Leser,

die Albertinen Akademie geht 2026 neue Wege – mit frischen Formaten und praxisnahen Angeboten. Damit reagieren wir auf die dynamischen Veränderungen im Gesundheitswesen: Prozesse werden komplexer, digitale Lösungen prägen den Alltag, und zugleich gilt es, bei knapperen Ressourcen eine verlässliche Versorgung zu gewährleisten. Umso wichtiger ist es, Bildungsangebote zu schaffen, die praxisnah, flexibel und sofort nutzbar sind.

Gemeinsam mit unseren Partnern – der DIAKOVERE Akademie in Hannover und der Diakonie Akademie für Gesundheit und Soziales (DAGS) im Evangelischen Geriatriezentrum Berlin – bieten wir Ihnen auch im nächsten Jahr im Bereich ZERCUR für Pflege und Therapie ein breit gefächertes Programm an den Standorten Hamburg, Hannover und Berlin. Dabei profitieren Sie von unserem gebündelten Know-how.

Neu sind Formate, die Ihnen noch mehr Flexibilität geben – von digitalen Schnupperkursen über kompakte Online-Seminartage bis hin zu hybriden Weiterbildungen wie der Weiterbildung Praxisanleitung. Auch neue Qualifikationen, etwa die Weiterbildung zum* zur Qualitätsbeauftragten, erweitern unser Angebot.

Darüber hinaus setzen wir weiterhin auf maßgeschneiderte Inhouse-Schulungen, die direkt in Ihren Einrichtungen stattfinden und sich optimal an Ihren Bedarfen orientieren.

Unser Ziel bleibt unverändert: Ihnen und Ihren Teams praxisorientierte, hochwertige Weiterbildung zu bieten – mit Formaten, die zu den aktuellen Rahmenbedingungen passen.

Ergänzend zu unseren Bildungsangeboten können Sie für Ihren Aufenthalt in Hamburg gerne eines unserer Gästezimmer mieten. So profitieren Sie von kurzen Wegen zu den Seminarräumen und der guten Infrastruktur vor Ort, einschließlich der Cafeteria im Albertinen Haus.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen, Ihre Treue und Ihre Offenheit für Neues und freuen uns, Sie in Hamburg oder digital begrüßen zu dürfen.

Herzlichst
Marion Rehm und das Team
der Albertinen Akademie

Die Albertinen Akademie

Am 01. Oktober 1994 wurde die „Akademie für Gerontologische Weiter- und Fortbildung im Albertinen Haus, Zentrum für Geriatrie und Gerontologie“ als Bundesmodellprojekt eröffnet.

Nach dem Willen ihrer Förderer sollte die Akademie der „Weiter- und Fortbildung von Fachkräften der Geriatrie und Gerontologie im ganzen norddeutschen Raum“ dienen und im Norden als „Leuchtturm“ eine führende Rolle übernehmen.

Bereits zehn Jahre zuvor – 1984 – wurden im Albertinen Haus die ersten Bobath-Kurse durchgeführt, anfangs unter der Leitung von Berta und Karel Bobath persönlich. Seitdem haben einige hundert Bobath-Kurse für Therapeutinnen und Therapeuten, Pflegefachpersonen und Ärztinnen und Ärzte stattgefunden.

Inzwischen hat sich viel getan, die Fort- und Weiterbildungsangebote der Albertinen Akademie sind deutlich umfangreicher und vielfältiger geworden. Mit unseren geriatrischen und gerontologischen Seminarangeboten sind wir bundesweit der führende Anbieter auf diesem Gebiet. Hinzugekommen sind der Bereich des Veranstaltungsmanagements sowie die Inhouse-Schulungen.

Unsere Angebote richten sich an Kliniken, an die stationäre Altenhilfe, das Servicewohnen sowie die ambulanten Pflegedienste und andere Berufsgruppen. Kurzum: Wir verste-

hen uns als Dienstleister für alle Berufe und Bereiche im Gesundheitswesen. Damit die Teilnehmenden nicht nur theoretisches Wissen erwerben, arbeiten wir in vielen Kursen mit Patientinnen und Patienten. Dies verstehen wir als Qualitätsmerkmal: Praktisches Arbeiten an und mit den Patientinnen und Patienten führt dazu, dass das in der Theorie erlernte Wissen unmittelbar umgesetzt werden kann. Die Teilnehmenden und Referentinnen und Referenten reisen dafür aus dem gesamten Bundesgebiet und dem europäischen Ausland an. Für die Übernachtung ist ebenfalls gesorgt, denn die Akademie verfügt über Gästezimmer.

Die Albertinen Akademie gehört zum Verband der Immanuel Albertinen Diakonie, welche am 1. Januar 2019 aus dem Zusammenschluss des Albertinen Diakoniewerks in Hamburg und der Immanuel Diakonie in Berlin hervorgegangen ist. Unsere Einrichtungen stehen für hohe medizinische und pflegerische Kompetenz und für die Verzahnung von ambulanten, stationären, akut-medizinischen, rehabilitativen und pflegerischen Leistungsangeboten gemeinsam mit vielen Partnern.

Unser Motto „in besten Händen – dem Leben zuliebe“ prägt die Atmosphäre in unseren Einrichtungen.

Herzlich willkommen bei der Immanuel Albertinen Diakonie!

Das Akademie-Team



Marion Rehm, MBA
Akademie-Leitung
Tel. 040 55 81-17 75
marion.rehm@immanuelalbertinen.de

Christina Bossauer, B. Sc.
Referentin Bildungsmanagement
Tel. 040 55 81-49 42
christina.bossauer@immanuelalbertinen.de

Edith Fauser-Unger, M. A.
Referentin Bildungsmanagement
Tel. 040 55 81-49 52
edith.fauser-unger@immanuelalbertinen.de

Reiner Hinck
Gästezimmerbetreuung
Tel. 040 55 81-46 89
reiner.hinck@immanuelalbertinen.de

Martin Hirche
Seminarorganisation
Tel. 040 55 81-47 76
martin.hirche@immanuelalbertinen.de

Petra Roepert
Seminarorganisation
Tel. 0151 24 13 54 20
petra.roepert@immanuelalbertinen.de

Elke Schröder
Seminarorganisation
Tel. 040 55 81-47 88
elke.schroeder@immanuelalbertinen.de

Ute Sonnenkemper, M. A.
Stellvertretende Akademie-Leitung
Tel. 040 55 81-17 76
ute.sonnenkemper@immanuelalbertinen.de

Rubriken

Editorial	3
Über uns	4
Unser Team	5
Inhalt	6
Webinare	7
Kursübersicht 2026	8
Inhouse-Schulungen	14
Seminare & Weiterbildungen	15
Räume und Service	110
Psychodynamische Tage Langeoog	111
Dozentinnen und Dozenten	112
Gästezimmer	117
Allgemeine Geschäftsbedingungen	118
Datenschutz	119
Förderung / Fortbildungspunkte	120
Anmeldeformular	121
Anfahrtsbeschreibung Hamburg	122
Impressum	123

Themen

Lernen/Praxisanleitung	15
Mobilität	21
Geriatrie	31
Kognition/Wahrnehmung	63
Pflegepraxis	77
Palliative Care/Ethik	87
Kommunikation/Führung	95
Betreuung/Service	103

Noch mehr Vielfalt im Online-Programm!

Unser digitales Angebot wächst stetig – für alle, die flexibel und ortsunabhängig lernen möchten. Ob Fachinput, Praxisworkshop oder interaktives Austauschformat – wir bieten jetzt noch mehr Themen, Zielgruppen und Möglichkeiten. Alle Formate sind auf unterschiedliche Berufsgruppen und Erfahrungsniveau abgestimmt.

NEU: „45 min“ – Ihre kostenlose Online-Kurzfortbildung

Kompakt. Interaktiv. Inspirierend.

Mit unserer neuen Reihe „45 min“ laden wir Sie ein, kostenlos in spannende Themen einzutauchen, frische Perspektiven zu gewinnen und den Austausch mit anderen Fachkräften zu erleben – ganz bequem von zu Hause oder unterwegs.

Das Besondere: Jede „45 min“-Einheit ist ein Schnupperangebot und führt in ein Thema ein, das wir in unseren ganztägigen Vertiefungsseminaren ausführlich behandeln. So können Sie ganz einfach herausfinden, welche Inhalte für Sie besonders spannend sind.

Kurz gesagt: Ein inspirierender Einstieg in spannende Themen – effizient, praxisnah und mit direktem Nutzen.

Aktuelle Themen in der Reihe „45 min“

- Neues aus der Wundversorgung
- Ethik und ethische Fallbesprechungen
- Ernährung im Alter
- Patientenverfügung
- Hitzeschutz und Klima
- Basale Stimulation

Alle Termine, Themen und Buchungsmöglichkeiten finden Sie auf unserer Homepage.



albertinen-akademie.de



Weitere Informationen zur
Albertinen Akademie
albertinen-akademie.de

Kursübersicht 2026

	Physio- therapie	Ergo- therapie	Logopädie	Pflege	Service	Ärztinnen/Ärzte	Führung	Seite
Lernen / Praxisanleitung								
Praxisanleitende Berufspädagogische Fortbildung	■	■	■	■				17
Weiterbildung Qualifizierung zum/zur Mentor:in	■	■	■	■				18
Weiterbildung zum Praxisanleitenden und freigestellten Praxisanleitenden	■	■	■	■				19
Souveränes Visualisieren	■	■	■	■	■	■	■	20
Mobilität								
Bobath-Zertifikatsgrundkurs Therapeut:in	■	■						22
N Einführung in das Bobath-Konzept – interdisziplinär	■	■	■	■		■		23
Bobath-Pflegegrundkurs	■	■		■				24
N Kompetent und zielorientiert bewegen in Pflege und Therapie	■	■		■				25
N Neglect	■	■						26
N Motorische Therapie bei der Parkinsonkrankheit	■	■						27
Mobilität und motorisches Lernen	■	■						28
N Schmerzhafter Schulter	■	■						29
Mobilität und Sturzprävention				■				30
Geriatric								
ZERCUR GERIATRIE® – Fachweiterbildung Therapeuten	■	■	■					33
ZERCUR GERIATRIE® – Fachweiterbildung Pflege				■				34

	Physio- therapie	Ergo- therapie	Logopädie	Pflege	Service	Ärztinnen/Ärzte	Führung	Seite
ZERCUR GERIATRIE® – Qualifizierung für Pflegeassistenten				■				35
Zusatzqualifikation nach OPS 8-550 und 8-98a				■				36
ZERCUR GERIATRIE® – Basiskurs	■	■	■	■		■		38
W Wissenschaftliches Arbeiten	■	■	■	■				39
Geriatrische Versorgungsstrukturen	■	■	■	■				40
W Möglichkeiten der poststationären Versorgung	■	■	■					41
Medikamente und Auswirkungen auf therapeutische Maßnahmen	■	■	■					42
Umgang mit Schmerzen in der Therapie	■	■	■					43
Geriatrische Assessments und ICF / Clinical Reasoning	■	■	■					44
Gruppentherapie	■	■	■					45
Abrechnungsgrundlagen und Dokumentation	■	■	■					46
Psychologie im Alter	■	■	■	■				47
Aktivierend-Therapeutische Pflege in der Geriatric (ATP-G)				■				48
W Medikamente im Alter				■				49
Schmerzmanagement bei geriatricen Patienten				■				50
Chronische Herz-, Kreislauf- und Lungenerkrankungen				■				51
Stoffwechsel- und hormonelle Erkrankungen				■				52
Prävention, Gesundheitsförderung und -kompetenz				■				53

N = Neu W = WEBINAR		Physio- therapie	Ergo- therapie	Logopädie	Pflege	Service	Ärztinnen/Ärzte	Führung	Seite
N	Qualität und Sicherheit in der Pflege – Ansprüche älterer Menschen an Gesundheitsdienstleister				■				54
N	Alter(n) verstehen – Herausforderungen und Perspektiven im hohen Lebensalter				■				55
N	Selbstpflege stärken – Hautpflege, Körperpflege und Ankleiden im Fokus				■				56
N W	Teilhabe, Alltags- und Freizeitgestaltung im Alter				■				57
N W	Die pflegerischen Vorbehalts-tätigkeiten und der Deutsche Qualifikationsrahmen Pflege				■				58
N	Rechtliche Fragestellungen im Alter	■	■	■	■				59
N	Wenn Hören und Sehen vergeht – Sensorik, Auge, HNO	■	■	■	■				60
	Nahrungsaufnahme und Dysphagie	■	■	■	■				61
	Sprach- und Sprechstörungen	■	■	■	■				62
Kognition / Wahrnehmung									
	Demenz-Delir-Experte/in im Krankenhaus	■	■	■	■		■		64
	Delir-Management	■	■	■	■		■		65
	Kognitive, neuropsychologische und gerontopsychiatrische Krankheitsbilder im Alter	■	■	■	■		■		66
	Therapeutische Maßnahmen bei kognitiv Beeinträchtigten	■	■	■			■		67
N	Menschen mit Demenz begleiten – Beziehung gestalten	■	■	■	■		■		68
	Integrative Validation® (IVA) – Grundkurs	■	■	■	■	■	■		69

N = Neu W = WEBINAR		Physio- therapie	Ergo- therapie	Logopädie	Pflege	Service	Ärztinnen/Ärzte	Führung	Seite
	Integrative Validation® (IVA) – Aufbaukurs / Teamer	■	■	■	■	■	■		70
N	Crashkurs Kommunikation	■	■	■	■	■	■		71
	Basale Stimulation® – Basisseminar	■	■	■	■	■			72
	Basale Stimulation® – Aufbauseminar	■	■	■	■				73
	Basale Stimulation® – Thementag „Intensivstation“	■	■	■	■				74
	Das Affolter-Modell®	■	■	■	■	■	■		75
N	respectare® – Resilienz	■	■	■	■	■			76
Pflegepraxis									
	Wundmanagement in der Pflege				■				78
	Grundlagenseminar Kontinenz				■				79
	Hygienebeauftragte/r in der Pflege				■				80
	Strahlenschutzkurs für OP-Personal				■				81
N	Update Pflegeinterventionen				■				82
N W	Mehr Verantwortung in der Pflege				■				83
	Expertenstandards				■				84
N	Grenzerfahrungen in der Pflege				■				85
N	Profis statt Helden				■				86

N = Neu
W = WEBINAR

		Physio- therapie	Ergo- therapie	Logopädie	Pflege	Service	Ärztinnen/Ärzte	Führung	Seite
Palliative Care / Ethik									
	Palliativpflege und Sterbebegleitung	■	■	■	■	■			88
	Palliative Care in der Geriatrie				■				89
	Kulturspezifische Gegebenheiten in der Palliative Care	■	■	■	■	■	■		90
	Ethische Fragestellungen im Alter und am Lebensende	■	■	■	■				91
N	Ethische Fallbesprechungen	■	■	■	■	■	■		92
N	Einsamkeit und Suizid	■	■	■	■	■	■		93
	K1-Kurs: Qualifikation als Ethikberater:in im Gesundheitswesen	■	■	■	■	■	■		94
Kommunikation / Führung									
	Kommunikation und Beziehungsarbeit	■	■	■	■				96
	Kultursensibler Umgang mit Patientinnen und Patienten	■	■	■	■				97
N	„Nein!“-sagen und Grenzen setzen – freundlich wertschätzend aber effektiv	■	■	■	■	■			98
N	Sicher auftreten und überzeugend reden mit schwierigen Zeitgenossen	■	■	■	■	■	■		99
N	Reden war gestern Humor und Spielregeln der non-verbalen Kommunikation							■	100
N	Wie sage ich's, ohne alles noch schlimmer zu machen?	■	■	■	■	■	■		101
N	Führung im Wandel							■	102

N = Neu
W = WEBINAR

		Physio- therapie	Ergo- therapie	Logopädie	Pflege	Service	Ärztinnen/Ärzte	Führung	Seite
Service									
	WB FK Service-Wohnen / Betreutes Wohnen					■			104
N	Refresherkurs FK Service-Wohnen / Betreutes Wohnen					■			105
N W	Recht	■	■	■	■				106
N	Weiterbildung zum/zur Qualitätsmanagementbeauftragte/n	■	■	■	■		■	■	107
	Grundlagenkurs Serviceassistentz, Logistik, Reinigung					■			108
N W	English for Hospital Administrators	■	■	■	■	■	■	■	109
PdT Langeoog									
	Psychodynamische Tage Langeoog 2026	■	■	■	■		■	■	111

Inhouse-Seminare: Individuell und maßgeschneidert

Seminare im eigenen Haus durchzuführen bietet viele Vorteile. In den vergangenen Jahren haben wir unsere Themenpalette in diesem Segment entsprechend der Nachfrage für Sie erweitert, von halbtägigen Veranstaltungen bis hin zu mehrtägigen Seminaren sowie mehrwöchigen Weiterbildungen.

Ihre Vorteile

- Sie bestimmen die Themen und Inhalte
- individuell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten
- Kein Anfahrtsweg für Ihre Mitarbeitenden
- Bekanntes Umfeld für entspanntes Lernen
- Hohe fachliche Qualität – wie Sie es von uns gewohnt sind
- Praxisorientierte Umsetzung mit direktem Nutzen im Arbeitsalltag

Die Angebote sind praxisorientiert und werden den Bedürfnissen und Wünschen der Teilnehmenden angepasst.

Wir klären mit Ihnen vorab die genaue Zielsetzung der Fortbildung, um Inhalte und Methoden optimal auf Ihr Team abzustimmen.

Ihr Wunschthema als Inhouse-Seminar

Haben Sie in unserem Kursprogramm eine Fortbildung entdeckt, die Sie gern direkt in Ihrem Haus umsetzen möchten?

Kein Problem – wir erstellen Ihnen ein maßgeschneidertes Angebot, beraten Sie bei der Planung und sorgen dafür, dass Ihre Mitarbeitenden bestmöglich profitieren.

Beispiele für Inhouse-Themen

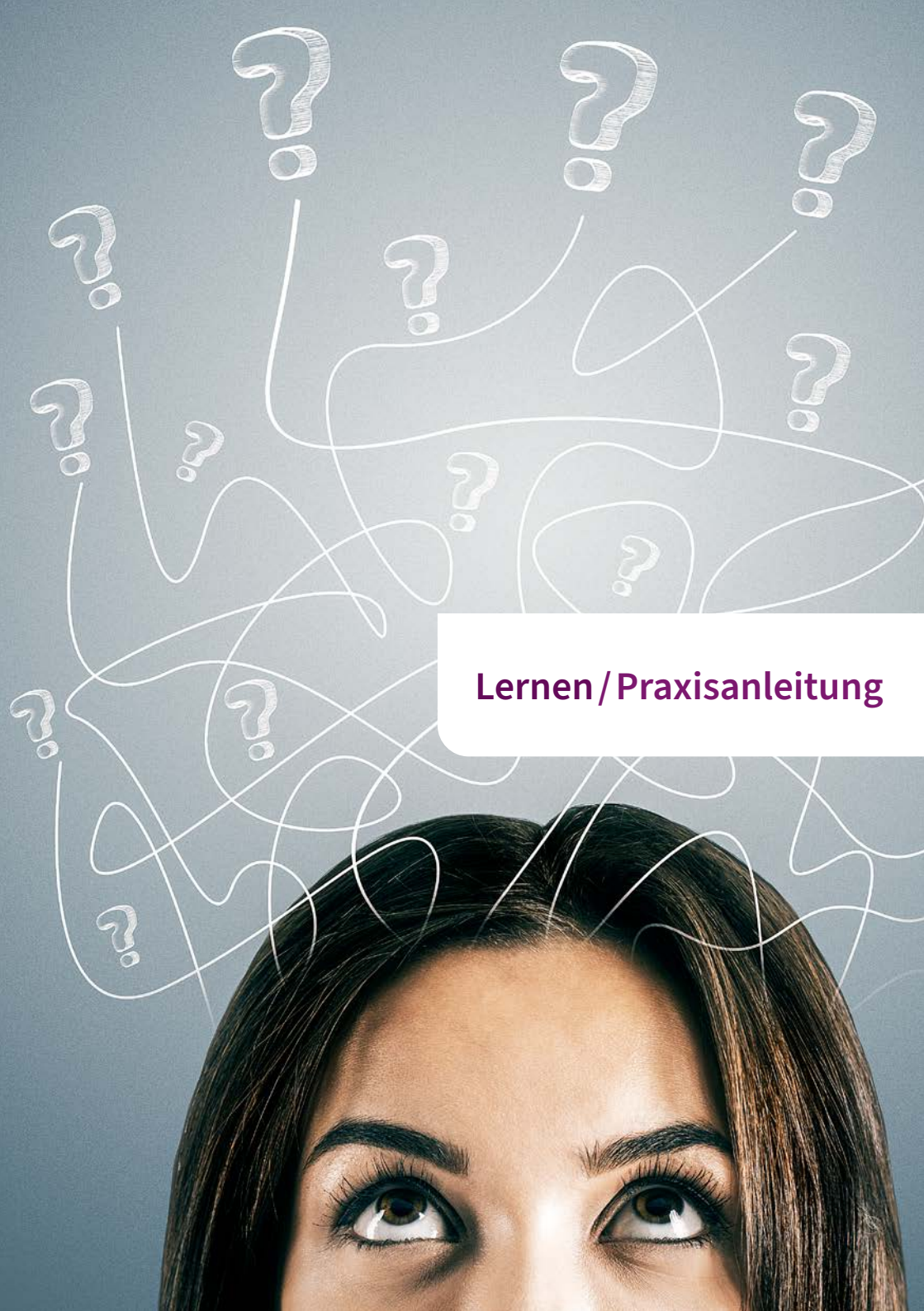
- Demenzielle Veränderungen: Krankheitsbilder & Kommunikation
- Palliative Versorgung und Umgang mit Sterbenden
- Basale Stimulation® in der Pflege
- Führungskräfte-Training und gesundes Führen
- Ess-, Kau- und Schluckstörungen
- Bobath-Pflegegrundkurs
- Integrative Validation®
- Sturzprävention & Mobilität
- Schmerzmanagement
- Kommunikation für alle Berufsgruppen

Weitere Themen finden Sie in unserem vollständigen Kursprogramm oder direkt auf unserer Homepage.



Kontakt

Ute Sonnenkemper, M.A.
040 55 81-17 76



Lernen / Praxisanleitung



Kursleitung
Ute Sonnenkemper, M.A.
und weitere Referierende



Zielgruppe
Praxisanleiterinnen und
Praxisanleiter



Kursdauer
8 bzw. 16 Unterrichts-
einheiten



Fortbildungspunkte
8 bzw. 16/10



Teilnehmende
16



Kursgebühr
170 € bzw. 420 €



Hinweis
Profitieren Sie von
unserem Angebot: Buchen
Sie drei Seminarthemen
zum Preis von 400 €. (ausgenommen
LE ppa R426)



Kontakt
Martin Hirche
040 55 81 -47 76

Diese Reihe wird im Laufe des
Jahres fortgesetzt und um weitere
Termine sowie Themen ergänzt.



Weitere Informationen

Berufspädagogische Pflichtfort- bildungen für Praxisanleitende

Ihre Erfahrung zählt – erweitern Sie Ihre Kompetenzen als
Praxisanleitende:r! Damit Sie Ihrer gesetzlich vorgeschriebenen
jährlichen Fortbildungspflicht als Praxisanleiter:in nachkom-
men, bieten wir Ihnen kompakte und praxisnahe Pflichtfortbil-
dungen zu relevanten Themen an, die Sie in Ihrem Berufsalltag
konkret unterstützen. Ob prüfungsrelevante Aufgaben,
Wissenswertes zur neuen Pflegeassistentenausbildung oder
der Umgang mit seelisch belasteten Auszubildenden – unser
Fortbildungsprogramm spiegelt die Vielfalt und Tiefe Ihres
Arbeitsfeldes wider.

Die Fortbildungen sind berufsgruppenübergreifende oder spe-
zifisch für Pflegefachpersonen ATA, OTA, Therapie- und weitere
Gesundheitsberufe gestaltet – für jede Zielgruppe ist das pas-
sende Angebot dabei.

Kursnr.	Termin	Inhalte	Kurszeiten
LE ppa R126	16.02.2026	WEBINAR Beobachtungsprotokoll für die praktische Prüfung führen	09:00 – 16:30 Uhr
LE ppa R226	06.03.2026	WEBINAR Praxisanleitung in der neuen Pflegeassistentenausbildung	
LE ppa R326	27.03.2026	Praktisch Prüfen in der ATA/OTA Ausbildung	
LE ppa R426	07.05. – 08.05.2026	INTENSIV WORKSHOP Ausbildungskompetenzen verstehen	
LE ppa R526	20.11.2026	Burnout vs. Coolout	
LE ppa R626	07.12.2026	Wenn die Seele krank ist	

Gestalten Sie Ausbildung aktiv mit – entdecken Sie Ihre Rolle in der Praxisanleitung

Mit unserer Qualifizierungsmaßnahme eröffnen wir Ihnen die
Möglichkeit, Ihre persönliche Aufgabe in der Praxisanleitung
gezielt zu entwickeln. Ob Sie neu in der Anleitung sind, erste
Erfahrungen sammeln möchten oder bereits planen, mehr Ver-
antwortung zu übernehmen – bei uns finden Sie den Weg, der
zu Ihnen passt.

Praxisanleiter:innen spielen eine Schlüsselrolle in der
beruflichen Bildung im Gesundheitswesen. Sie begleiten
Auszubildende fachlich kompetent, fördern ihre Entwicklung
und sichern die Qualität der praktischen Ausbildung in der
Einrichtung. Doch nicht jede:r muss die gleiche Aufgabe über-
nehmen – die Praxisanleitung bietet verschiedene Rollen mit
unterschiedlichen Schwerpunkten.

Sie wollen Praxisanleiter:in werden – aber wissen nicht, welche Rolle wirklich zu Ihnen passt?

Unsere Qualifizierung bietet Ihnen drei Wege:

- **Mentor:in** – begleiten Sie neue Kolleg:innen und überneh-
men Sie die spontane Praxisanleitung der Auszubildenden.
- **Praxisanleiter:in** – übernehmen Sie die geplante Praxis-
anleitung nach gesetzlichen Vorgaben und übernehmen Sie
als Prüfer:in die Organisation und Durchführung der prakti-
schen Abschlussprüfungen für Ihre Einrichtung.
- **Freigestellte:r Praxisanleiter:in** – neben der
Anleitungs- und Prüfungstätigkeit bieten sich als frei-
gestellte:r Praxisanleiter:in weitere Möglichkeiten zur
Mitgestaltung der Praxisanleitung, z.B. Projektaufgaben,
Koordinationsaufgaben uvm.



Kursleitung
Ute Sonnenkemper, M.A.



Kontakt
040 55 81 -17 76

Weiterbildung Qualifizierung zum/zur Mentor:in NEU

Sie möchten neue Kolleginnen und Kollegen beim Einstieg in den Berufsalltag begleiten und Auszubildende in ihrem Lernprozess unterstützen?

Dann bietet Ihnen diese Qualifizierung die ideale Möglichkeit, sich in der Praxisanleitung auszuprobieren.

Sie übernehmen bei Bedarf spontane Anleitungssituationen und unterstützen freigestellte Praxisanleitungen – ohne dabei die volle Verantwortung tragen zu müssen.

Gleichzeitig erhalten Sie das nötige Handwerkszeug, um sich sicher in Ihrer unterstützenden Rolle zu bewegen.

Die Qualifizierung ist praxisnah, interdisziplinär und individuell auf Ihre Rolle abgestimmt – ideal, um Ihre Handlungssicherheit zu stärken und Ihr Wissen gezielt zu erweitern.

Das erwartet Sie:

- **Praxisorientiert:** direkt anwendbares Know-how
- **Interdisziplinär:** für verschiedene Berufsgruppen geeignet
- **Individuell:** abgestimmt auf Ihre Erfahrungen
- **Zukunftsorientiert:** Mitgestaltung Ihrer Einrichtung

Für wen ist der Kurs geeignet?

Für alle, die Freude daran haben, andere zu unterstützen, ihr Wissen weiterzugeben und ihre Rolle im Team zu stärken – auch ohne formale Weiterbildung zur Praxisanleitung.

Die Qualifizierung umfasst 112 Std. Präsenz in vier Modulen inklusive eines Webinars, 1 Tag Hospitation und eine Abschlusssaufgabe. Zusätzlich sind 10 Stunden für das selbstorganisierte Lernen eingeplant.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LE men B126	22.04. – 24.04.2026	09:00 – 16:30 Uhr
	18.05. – 20.05.2025	
	02.06. – 05.06.2025 inkl. Hospitationstag	
	23.06. – 26.06.2026	

 **Kursleitung**
Ute Sonnenkemper, M.A.

 **Zielgruppe**
Alle Gesundheits- und Sozialberufe

 **Kursdauer**
112 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
30/112

 **Teilnehmende**
10

 **Kursgebühr**
950 €

 **Hinweis**
Zur verbindlichen Anmeldung bitte eine Kopie der Examensurkunde einreichen

 **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76



Weitere Informationen

Weiterbildung zum / zur Praxisanleitenden und freigestellten Praxisanleitenden

Sie möchten mehr als nur anleiten – Sie möchten die Praxisanleitung aktiv mitgestalten, koordinieren und weiterentwickeln?

Praxisanleiter:in – In dieser Rolle führen Sie die geplante und strukturierte Praxisanleitung gemäß den gesetzlichen Vorgaben durch. Darüber hinaus sind Sie aktiv an der Organisation und Durchführung der praktischen Abschlussprüfungen in Ihrer Einrichtung beteiligt – auch in der Funktion als Prüfer:in.

Freigestellte:r Praxisanleiter:in – In dieser erweiterten Funktion als Praxisanleitender begleiten Sie nicht nur Auszubildende und übernehmen Prüfungsaufgaben, sondern gestalten die Praxisanleitung in Ihrer Einrichtung aktiv mit. Sie wirken an der konzeptionellen und organisatorischen Weiterentwicklung mit, übernehmen Koordinationsaufgaben, beteiligen sich an Projekten und bringen sich in die Gestaltung und Optimierung von Ausbildungsprozessen ein.

Die Weiterbildung beginnt und endet für alle Bereiche gemeinsam. Um den unterschiedlichen Anforderungen gerecht zu werden, gibt es für die jeweiligen Berufsgruppen drei bzw. für die therapeutischen Berufe vier Vertiefungsmodule.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LE pra B126	22.04. – 24.04.2026	09:00 – 16:30 Uhr
	18.05. – 20.05.2025	
	02.06. – 05.06.2025 inkl. Hospitationstag	
	23.06. – 26.06.2026	
	01.07. – 03.07.2026	
	24.08. – 27.08.2026 (Pflege)	
	02.09. – 04.09.2026 (Therapie)	
	07.09. – 09.09.2026 (ATA/OTA)	
	28.09. – 30.09.2026 (Pflege)	
	07.10. – 09.10.2026 (Therapie) WEBINAR	
	12.10. – 15.10.2026 (ATA/OTA)	
	26.10. – 28.10.2026 (Pflege) WEBINAR	
	03.11. – 06.11.2026 (Therapie)	
	16.11. – 18.11.2026 (ATA/OTA) WEBINAR	
	01.12. – 02.12.2026 HOSPITATION	
	03.12.2026 WEBINAR	
	11.01. – 13.01.2027	
	17.02. – 19.02.2027	
	17.03. – 19.03.2027	

 **Kursleitung**
Ute Sonnenkemper, M.A.

 **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen, ATA/OTA, Hebammen, Therapieberufe

 **Kursdauer**
300 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
30/200

 **Teilnehmende**
10

 **Kursgebühr**
2.850 €

 **Hinweis**
Zur verbindlichen Anmeldung bitte eine Kopie der Examensurkunde einreichen

 **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76



Weitere Informationen



Kursleitung
Janine Lancker



Zielgruppe
Alle interessierten
Berufsgruppen



Kursdauer
8 Unterrichtseinheiten



Fortbildungspunkte
8



Teilnehmende
16



Kursgebühr
200 €



Kontakt
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76

Souveränes Visualisieren

Flipchart, Whiteboard und interactive Board

Egal ob im Unterricht oder Seminar, bei einem Vortrag, im Teammeeting oder in anderen beruflichen Situationen – mit lebendigen Visualisierungen erreichen Sie Ihre Mitmenschen!

Visualisierungen bringen Informationen auf den Punkt, strukturieren Themen, verbessern die Kommunikation, erleichtern das Verständnis und führen dazu, dass das Präsenzierte besser im Gedächtnis verankert wird.

Gut gestaltete Flipcharts helfen dabei, wichtige Informationen auf den Punkt zu bringen, abstrakte Inhalte anschaulich zu vermitteln, Gruppen lebendig zu moderieren und die Beteiligungsbereitschaft der Lernenden zu aktivieren.

In diesem praxisorientierten Workshop lernen Sie eine einfache aussagekräftige Schreib- und Zeichentechnik, mit der sich Inhalte auch ohne zeichnerische Vorkenntnisse in eine klare eindrucksvolle Bildsprache bringen lassen.

Sie können nicht zeichnen? Kein Problem! Wir werden mit Papier und Stift Schritt-für-Schritt gemeinsam üben.

Inhalte

- Einfache Grundsymbole zeichnen
- Figuren und Emotionen darstellen
- Symbole für den Berufsalltag entwickeln
- Text visuell gestalten
- Anwendungsbeispiele und Umsetzungstipps

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
LE vis B225	16.12.2025	09:00 – 16:30 Uhr
LE vis B126	06.07.2026	



Mobilität

Bobath-Zertifikatskurs

von der IBITA und Krankenkassen anerkannt

Das Bobath-Konzept ist ein Therapie- und Rehabilitationsansatz zur Befundaufnahme und Behandlung von Kindern und Erwachsenen mit Läsionen des zentralen Nervensystems.

Die Grundkurse stellen den Kern des Schulungskonzeptes dar.

Das Zertifikat qualifiziert Physiotherapeutinnen und -therapeuten und Ergotherapeutinnen und -therapeuten aufgrund ärztlicher Verordnung Menschen mit zerebralen Bewegungsstörungen sowie weiteren senso-motorischen Störungen und anderen neurologischen und neuromuskulären Erkrankungen eigenständig nach dem Bobath-Konzept zu behandeln und diesbezügliche Beratungsaufgaben wahrzunehmen.

Inhalte

- Grundlagen normaler Bewegung
- Selbsterfahrung von Bewegung, Bewegungsanalyse
- Clinical Reasoning und Fazilitation im Bobath-Konzept

Alle Bobath-Kurse werden gemäß den Richtlinien der IBITA (International Bobath Instructor Training Association) durchgeführt und sind von der IBITA anerkannt.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
MO Tbo G225	06.10. – 10.10.2025	Tag 1 09:00 – 18:00 Uhr
	24.11. – 28.11.2025	Tag 2 08:30 – 18:00 Uhr
	09.02. – 13.02.2026	Tag 3 08:30 – 18:00 Uhr
Mo Tbo G126	27.04. – 01.05.2026	Tag 4 08:30 – 18:00 Uhr
	06.07. – 10.07.2026	Tag 5 08:30 – 18:00 Uhr
	21.09. – 25.09.2026	
Mo Tbo G226	02.11. – 06.11.2026	
	01.02. – 05.02.2027	
	05.04. – 09.04.2027	

Einführung in das Bobath-Konzept – interdisziplinär

NEU

Das Bobath-Konzept ist ein ganzheitlicher Therapie- und Rehabilitationsansatz für Menschen mit Schädigungen des zentralen Nervensystems (ZNS). Entwickelt von Berta und Karel Bobath, wurde es über mehr als fünf Jahrzehnte hinweg kontinuierlich weiterentwickelt. Heute stützt sich das Konzept auf aktuelle Erkenntnisse aus den Neurowissenschaften und Bewegungswissenschaften und ermöglicht so eine fundierte, zeitgemäße therapeutische Anwendung.

Dieser interdisziplinär ausgerichtete Kurs vermittelt einen praxisnahen Einblick in die Befundung und Behandlung nach dem Bobath-Konzept.

Die Teilnehmenden lernen die zentralen Merkmale und Besonderheiten des Ansatzes kennen und erfahren, welches Potenzial das Konzept für den Rehabilitationsprozess von Patientinnen und Patienten bietet.

Der Kurs verbindet intensives praktisches Arbeiten im kollegialen Austausch mit fundiertem theoretischem Wissen.

Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Lernen – mit dem Ziel, das Bobath-Konzept lebendig erfahrbar zu machen und neue Impulse für die therapeutische Arbeit in der Neurorehabilitation zu geben.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
MO ein B126	18.05. – 19.05.2026	09:00 – 16:30 Uhr

Kursleitung
Neele Kaden

Zielgruppe
Therapeutinnen, Therapeuten, Pflegefachpersonen

Kursdauer
16 Unterrichtseinheiten

Fortbildungspunkte
16/10

Teilnehmende
16

Kursgebühr
320 €

Kontakt
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Kursleitung
Marianne Brune

Zielgruppe
Physio- und Ergotherapeut:innen

Kursdauer
164 Unterrichtseinheiten

Fortbildungspunkte
164/40

Teilnehmende
12

Kursgebühr
2.190 €
Ratenzahlung möglich
1. Rate 1.120 €
2. Rate 1.120 €

Hinweis
Voraussetzung ist eine abgeschlossene Ausbildung als Physio- oder Ergotherapeut:in sowie praktische Tätigkeit und Erfahrung in der Therapie von erwachsenen Patientinnen und Patienten mit erworbenen Hirnschädigungen. Die Zulassung zum Kurs ist ein Jahr nach Anerkennung möglich.
Zur verbindlichen Anmeldung ist das Einreichen einer Kopie des Berufsdiploms zwingend notwendig.

Kontakt
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76

Bobath-Pflegegrundkurs

Therapeutisch-aktivierende Pflege Erwachsener nach erworbenen Hirnschädigungen – Bobath Konzept

Das Bobath-Konzept kommt insbesondere in der Rehabilitation von geriatrischen, neurologischen und neurochirurgischen Patientinnen und Patienten zum Einsatz, aber auch in der palliativen Versorgung.

Im Bobath-Pflegegrundkurs lernen die Teilnehmenden, den Pflegeprozess als gezielte therapeutische Interaktion mit erwachsenen Patientinnen und Patienten zu verstehen und praktisch umzusetzen. Jede pflegerische Handlung – individuell angepasst und auf den Prinzipien der therapeutisch-aktivierenden Pflege basierend – trägt dazu bei, vorhandene Fähigkeiten zu fördern und alltagsrelevante Kompetenzen bestmöglich wiederherzustellen oder zu erhalten.

Ein besonderes Anliegen des Kurses ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit, daher ist dieser Kurs nicht nur auf Pflegefachpersonen ausgerichtet, sondern wir freuen uns auch über die Teilnahme von Therapeutinnen und Therapeuten, um gemeinsam den Behandlungsprozess aktiv miteinander zu gestalten.

Inhalte

- Grundlagen des Bobath-Konzeptes
- Bewegungsübergänge innerhalb und außerhalb des Bettes
- Transfermöglichkeiten
- Integration des Handlings für alltagsrelevante Pflegepraxis
- Erkennen/Vorbeugen von möglichen Sekundärschäden
- Aspekte der facio-oralen Therapie

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
MO Pbo G126	Teil 1: 23.03. – 27.03.2026 Teil 2: 01.06. – 05.06.2025	1. Kurswoche Tag 1 09:00 – 16:30 Uhr Tag 2 08:30 – 16:30 Uhr Tag 3 08:30 – 16:30 Uhr Tag 4 08:30 – 16:30 Uhr Tag 5 08:30 – 14:00 Uhr
MO Pbo G226	Teil 1: 12.10. – 16.10.2026 Teil 2: 18.01. – 22.01.2027	2. Kurswoche Tag 1 09:00 – 16:30 Uhr Tag 2 08:30 – 16:00 Uhr Tag 3 07:15 – 15:15 Uhr Tag 4 07:15 – 15:15 Uhr Tag 5 07:15 – 14:00 Uhr

-  **Kursleitung**
Marianne Brune
-  **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten
-  **Kursdauer**
80 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
80/20
-  **Teilnehmende**
12
-  **Kursgebühr**
1.190 €
-  **Hinweis**
Gesundheitliche Voraussetzungen für die Arbeit mit schwerbehinderten Patientinnen und Patienten (Heben und Tragen) sollten uneingeschränkt gegeben sein.
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76

Der Kurs ist von der BIKa® (Bobath-Initiative für Kranken- und Altenpflege e.V.) und der VeBID (Verein der Bobath InstruktorInnen IBITA Deutschland und Österreich e.V.) anerkannt.

Kompetent und zielorientiert bewegen in Pflege und Therapie NEU

Für bewegungseingeschränkte Personen sind Alltagsaktivitäten häufig mühsam oder nicht mehr selbständig möglich. Pflegefachpersonen, Therapeutinnen und -therapeuten müssen daher oft schnell entscheiden, welche Interventionen auf Basis der noch vorhandenen Fähigkeiten und der entsprechenden aktuellen Zielsetzung von Bedeutung sind. Wie lässt sich dies in Anleitungssituationen mit der zu unterstützenden Person umsetzen?

Auf der Grundlage des Bobath-Konzeptes zeigt dieses Seminar Möglichkeiten, eine logische Ressourcenfindung und -förderung der eingeschränkten Personen zu erarbeiten. Für die Mitarbeitenden in Akutkrankenhäusern wird verdeutlicht, welche Themen auf Dauer dabei relevant sind. Pflegefachpersonen und Therapeutinnen und Therapeuten aus Rehabilitations- und Langzeiteinrichtungen erfahren Variationen für einen gezielten, individuellen und nachhaltigen Pflegeplan. Dazu wird eine klare Zielsetzung entwickelt und ein entsprechender Bewegungsplan erstellt. Die Möglichkeiten und die Perspektive der Angehörigen werden dabei immer mit einbezogen.

Dieser Kurs zählt als kompetenzerhaltende Maßnahme für Praxisbegleiter:innen Bobath BIKa® (KEM).

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
MO bik B126	11.06. – 12.06.2026	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Marianne Brune
Michaela Friedhoff
-  **Zielgruppe**
Praxisbegleiter:innen Bobath BIKa® und Interessierte mit einem abgeschlossenen Bobath-Aufbaukurs, Therapeutinnen und Therapeuten
-  **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
10 / 16
-  **Teilnehmende**
18
-  **Kursgebühr**
320 €
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Neglect NEU

Im praktischen Arbeitsalltag ist der Neglect die am häufigsten benannte neurologische Störung und gleichzeitig eine große Herausforderung für alle Mitarbeitenden und Angehörigen, die im Kontakt mit diesen komplex betroffenen Patientinnen und Patienten stehen.

Da der Neglect den Rehabilitationsprozess und die anschließende Lebenswelt der Betroffenen massiv beeinflusst, hat er eine starke Auswirkung auf deren Lebensqualität. Deswegen ist es von entscheidender Bedeutung, dass alle Beteiligten über detailliertes Fachwissen zu dieser Störung verfügen und interdisziplinär zusammenarbeiten. Hierfür möchte dieser Kurs die Basis legen.

Inhalte

- Warum tut der Patient nicht das was ich will ...
- Kurze Grundlage der Neurophysiologie
- Übertragung auf die Patientensituation
- Interaktion und praktisches Arbeiten
- Schnittstellen der Berufsgruppen

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
MO neg B126	09.06. – 10.06.2026	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Marianne Brune,
Michaela Friedhoff
-  **Zielgruppe**
Physio- und Ergo-
therapeutinnen und
-therapeuten
-  **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
16
-  **Teilnehmende**
16
-  **Kursgebühr**
320 €
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Motorische Therapie bei der Parkinsonkrankheit NEU

Dieser praxisorientierte Kurs richtet sich an Physio- und Ergo-therapeut:innen und basiert auf dem Therapeuten-Manual des Arbeitskreises der Physiotherapeuten der Parkinson-Fachkliniken. Ziel ist es, therapeutische Strategien zur Behandlung von Parkinsonpatienten verständlich und anwendungsnah zu vermitteln.

Nach einer fundierten Einführung in die Vielfalt der Erkrankung werden individuelle, evidenzbasierte Interventionsmöglichkeiten für verschiedene Krankheitsstadien aufgezeigt.

Die Teilnehmenden erhalten Anregungen für den Praxisalltag und profitieren vom fachlichen Austausch mit dem Dozenten und den anderen Kursteilnehmenden. Zusätzlich liegt der Fokus auf der Arbeit mit schwerer betroffenen Menschen, dem effektiven Einsatz von Gerätetraining sowie alltagspraktischen Hilfsmitteln.

Beide Kurstage vermitteln wertvolle Impulse für eine zielgerichtete, patientenzentrierte Parkinsontherapie.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
MO par B126	11.09. – 12.09.2026	Tag 1: 09:00 – 17:30 Uhr Tag 2: 08:30 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Elmar Trutt
-  **Zielgruppe**
Physio- und Ergo-
therapeutinnen und
-therapeuten
-  **Kursdauer**
19 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
19
-  **Teilnehmende**
16
-  **Kursgebühr**
320 €
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Mobilität und motorisches Lernen

Therapeutinnen und Therapeuten müssen die neurophysiologischen Grundlagen des motorischen Lernens und die unterschiedlichen Theorien der motorischen Kontrolle kennen. In diesem Kurs sollen die Teilnehmenden die Haltung/Bewegung der Patientinnen und Patienten analysieren und altersbedingte Veränderungen sowie deren Relevanz für Mobilität und Teilhabe kennenlernen.

Neben der Vermittlung der theoretischen Inhalte erfolgen auch praktische Übungen mit Patientinnen und Patienten unter besonderer Berücksichtigung ggf. erforderlicher Hilfsmittel.

Inhalte

- Posturale Kontrolle / Gleichgewicht
- Bewegungsentstehung und Bewegungsverarbeitung
- Gleichgewicht / Gleichgewichtssysteme
- Prinzipien des Feedbacks / Instruktion, verbal / non-verbal
- Altersbedingte strukturelle und physiologische Veränderungen
- Schwindel und Sturz
- Therapeutische Maßnahmen für die unterschiedlichen Professionen

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
MO mob B125	26.09. – 28.09.2026	09:00 – 16:30 Uhr
MO mob B126	Termin stand bei Drucklegung noch nicht fest, demnächst unter seminare.albertinen-akademie.de	

-  **Kursleitung**
Petra Böker
-  **Zielgruppe**
Physio- und Ergotherapeutinnen und -therapeuten, Logopädinnen und Logopäden
-  **Kursdauer**
24 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
24
-  **Teilnehmende**
16
-  **Kursgebühr**
420 €
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Die schmerzhafte Schulter

NEU

Ursachen erkennen und gezielt behandeln

In diesem Kurs steht die Analyse und Behandlung schmerzhafter Schulterproblematiken im Mittelpunkt. Mithilfe eines strukturierten Clinical Reasoning-Ansatzes lernen die Teilnehmenden, Ursachen gezielt zu erkennen und therapeutisch zu beeinflussen.

Im Fokus stehen die biomechanischen und neuromuskulären Grundlagen gesunder Schulterbewegungen sowie effektive Techniken im Handling zur Schmerzvermeidung. Ein zentraler Aspekt ist die posturale Kontrolle als Basis für physiologische Armbewegungen – von der Rolle der Hand bei der Bewegungsinitiierung bis hin zur funktionellen Positionierung von Rumpf, Arm und Hand in unterschiedlichen Ausgangsstellungen (Liegen, Sitzen, Therapie).

Zudem werden Bewegungssequenzen unter Berücksichtigung stabiler Referenzpunkte aktiviert, um sichere und funktionelle Bewegungserfahrungen zu fördern.

Der Kurs bietet eine praxisnahe Kombination aus theoretischem Wissen und direkt umsetzbaren Behandlungstechniken.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
MO ssc B126	07.12. – 09.12.2026	Tag 1 09:00 – 17:00 Uhr Tag 2 09:00 – 17:00 Uhr Tag 3 09:00 – 16:00 Uhr

-  **Kursleitung**
Heidi Sinz
-  **Zielgruppe**
Physio- und Ergotherapeutinnen und -therapeuten
-  **Kursdauer**
24 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
24
-  **Teilnehmende**
16
-  **Kursgebühr**
420 €
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88



Kursleitung

Stefanie Heldt, Marianne Brune (MO stu B125);
Marianne Brune
(MO stu B126)



Zielgruppe

Pflegefachpersonen



Kursdauer

16 Unterrichtseinheiten



Fortbildungspunkte

16/10



Teilnehmende

20



Kursgebühr

320 €



Kontakt

Elke Schröder
040 55 81-47 88

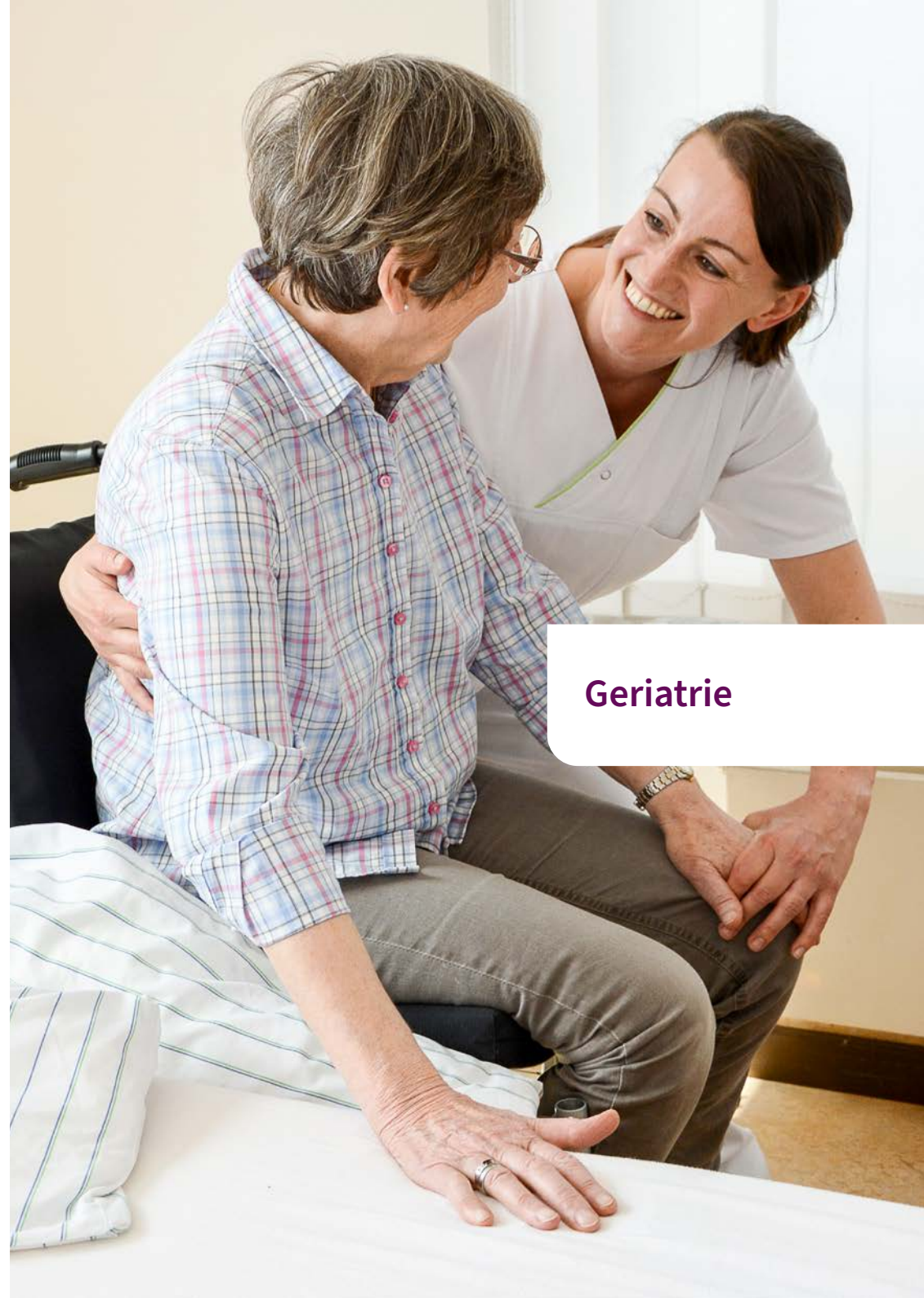
Mobilität und Sturzprävention

Mobilität ist ein Schlüsselement für die Selbstständigkeit im Alter. Diese bis ins hohe Alter und bei chronischen Erkrankungen beizubehalten oder nach akuten Erkrankungen wiederzuerlangen – zu fördern und zu fordern – ist eine bedeutsame Aufgabe aller mit alten Menschen arbeitenden Berufsgruppen. Um dies adäquat umsetzen zu können, ist es wichtig zu wissen, wie normale Bewegung aussieht und funktioniert und welche Systeme diese unterstützen. Auf typische Erkrankungen wie Schlaganfall oder Parkinson und deren Einfluss auf das motorische System wird genauer eingegangen, ebenso auf die Gefahr von Stürzen im Alter.

Inhalte

- Normale Bewegung, Trainingstheorie
- Gang- und Gleichgewichtsstörungen im Alter
- Sturz im Alter: häufige Frakturen, Prävention
- Parkinson, Schlaganfall, Hilfsmittelversorgung

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
MO stu B125	04.12. – 05.12.2025	09:00 – 16:30 Uhr
MO stu B126	24.11. – 25.11.2026	



Geriatric

ZERCUR GERIATRIE®

Die Versorgung geriatrischer Patientinnen und Patienten ist anspruchsvoll. Daher ist die Qualifikation des Personals von besonderer Bedeutung, insbesondere weil die geriatrischen DRGs „qualifiziertes Personal“ voraussetzen.

2005 hat der Bundesverband Geriatrie mit der Entwicklung und Konzipierung von Fort- und Weiterbildungen für die Geriatrie begonnen. Ziel war es, eine alternative Fortbildung zu entwickeln, welche alle notwendigen Grundlagen im Sinne des Teamansatzes in der Geriatrie vermittelt, sich jedoch zugleich zeitlich auf das wirklich wesentliche Basiswissen beschränkt. Das erworbene Basiswissen sollte in der weiteren Folge durch eine fachspezifische Weiterbildung für die einzelnen Professionen vertieft werden können.

Als Ergebnis hat der Bundesverband Geriatrie die Fort- und Weiterbildungsqualifizierung „ZERCUR GERIATRIE®“ entwickelt.

Die Albertinen Akademie war an der Entwicklung der Fachweiterbildungen für Pflege und Therapie beteiligt und bietet alle Pflicht- und Aufbaumodule der Fachweiterbildungen an, zum Teil in Kooperation mit der DIAKOVERE Akademie in Hannover und der Diakonie Akademie für Gesundheit und Soziales Berlin.

Den ZERCUR GERIATRIE® Basislehrgang führen wir dreimal im Jahr durch, den Kurs für Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten meist einmal im Jahr.

Weitere Informationen
bv-geriatrie.de

ZERCUR GERIATRIE®

Basislehrgang
(72 h)

Pflegeassistentenz
(40 h)

Fachweiterbildung Pflege
(720 h)

OPS 8-550
(180 h)

**Fachweiterbildung
Therapeuten**
(400 h)

ZERCUR GERIATRIE® Fachweiterbildung Therapeuten



Mit der ZERCUR GERIATRIE® – Fachweiterbildung Therapeuten (FWB-T) gibt es auch für den therapeutischen Bereich des interdisziplinären, multiprofessionellen Teams eine geriatrispezifische Weiterbildung. Die FWB-T richtet sich an alle Therapeutinnen und Therapeuten aus den Bereichen Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie, die in Geriatrien tätig sind oder überwiegend mit geriatrischen Patientinnen und Patienten arbeiten.

Die FWB-T umfasst 400 Unterrichtseinheiten (UE) und besteht aus drei Teilen

- Pflichtbereich: 344 UE
Davon können 40 Punkte (analog 40 UE) aufgrund von Berufspraxis in der Geriatrie angerechnet werden.
- Wahlbereich: 40 UE
(hier wählen Sie aus unterschiedlichen Kursen)
- Prüfungsmodul: 16 UE

Aus den insgesamt 400 UE, die Sie in der Weiterbildung mindestens absolvieren müssen, werden also bis zu 40 UE für die Berufspraxis und 16 UE für das Prüfungsmodul anerkannt.

Nach erfolgreichem Bestehen der Prüfung erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat vom BVG sowie den Abschlusstitel „ZERCUR Fachtherapeut Geriatrie“.

Alle Kurs- und Seminarangebote können auch ohne Teilnahme an der Fachweiterbildung gebucht werden!



Alle weiteren Informationen zu den Modulen und zur Durchführung finden Sie hier.



Kontakt
Marion Rehm
040 55 81 - 17 75

**Kursangebote der FWB-T erkennen
Sie an folgendem Symbol.**



ZERCUR GERIATRIE® Fachweiterbildung Pflege

Nur wenige Jahre nach ihrer Einführung im Jahr 2010 hat sich die Fachweiterbildung (FWB) Pflege als spezifische Weiterbildung im Rahmen von ZERCUR GERIATRIE® bundesweit etabliert. Mit dem Programm wird Pflegefachpersonen ein Instrument an die Hand gegeben, das es gerade den interdisziplinär arbeitenden therapeutischen Teams in der Altersmedizin ermöglicht, die hohen Qualitätsstandards in der Geriatrie und eine kontinuierliche Weiterbildung in diesem Fachbereich zu sichern. Zum 01.01.2025 wurde das Curriculum novelliert. Dabei war die Anschlussfähigkeit an das Pflegeberufegesetz (PflBG) ein wichtiges Kriterium. Zudem wurden die pflegerischen Vorbehaltstätigkeiten und der Qualifikationsrahmen berücksichtigt.

Die Struktur der Fachweiterbildung orientiert sich an den etablierten pflegerischen Fachweiterbildungen der Deutschen Krankenhausgesellschaft oder einzelner Bundesländer genauso wie an den Weiterbildungsordnungen der Pflegekammern. Im Deutschen Qualifikationsrahmen für lebens-



langes Lernen ist die novellierte FWB Pflege im Kompetenzniveau 5 angesiedelt.

Inhaltlich ist die neue FWB Pflege zentral auf den Kompetenzerwerb ausgerichtet. Das heißt, sie vermittelt nicht mehr vornehmlich reine Inhalte, sondern orientiert sich an der Kompetenzentwicklung: Die Teilnehmenden sollen neben fachsystematischen und methodischen vor allem soziale und persönliche Kompetenzen erlangen. Zu diesem Zweck sind die Lehr-/Lernprozesse teilnehmerorientiert gestaltet.

Die FWB-P umfasst 720 Stunden

- 520 Stunden theoretischen Unterricht
- 168 Stunden Selbststudium
- 32 Stunden Hospitationen
- 1.200 Stunden begleitende Berufspraxis

Alle weiteren Informationen finden Sie auf der Homepage des Bundesverbands Geriatrie bv-geriatrie.de

Alle Kurs- und Seminarangebote können auch ohne Teilnahme an der Fachweiterbildung gebucht werden!

Die Albertinen Akademie kooperiert bei der Durchführung der Module mit dem DAGS Berlin und der DIAKOVERE Akademie Hannover.



Alle weiteren Informationen
zu den Modulen und zur
Durchführung finden Sie hier.

ZERCUR GERIATRIE® Qualifizierung für Pflegeassistenten

Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten arbeiten nah an Patientinnen und Patienten und sollten deshalb geriatrisch qualifiziert sein. Aus diesem Grund wurde die Weiterbildung ZERCUR GERIATRIE® Pflegeassistentenz durch den Landesverband Sachsen in Kooperation mit dem Bundesverband Geriatrie entwickelt. Sie richtet sich in erster Linie an Pflegeassistentinnen und Pflegeassistenten, die in der Geriatrie tätig sind oder überwiegend mit geriatrischen Patientinnen und Patienten arbeiten. Mit dieser Weiterbildung soll die pflegerische Arbeit mit theoretischem Grundwissen gestützt, praktische Übung mit Selbsterfahrung kombiniert sowie der gegenseitige Erfahrungsaustausch gefördert werden. Eine sehr praxisnahe Fortbildung, in der viele neue Erkenntnisse gewonnen werden können, auch für Teilnehmende, die schon viele Jahre in der Geriatrie tätig sind.

Die ZERCUR GERIATRIE® Qualifizierung für Pflegeassistenten richtet sich an Mitarbeitende in der Geriatrie, die keine dreijährige pflegerische Ausbildung absolviert haben.

Das Ziel der Qualifizierung ist die Vermittlung von theoretischem Wissen und praktischen Übungen zur konkreten Arbeitswelt in der Geriatrie. Die Maßnahme ersetzt keinerlei pflegerische Ausbildung und führt auch nicht zu einem staatlich anerkannten Ausbildungsabschluss.

Inhalte

- Grundlagen der Geriatrie
- Körperpflege
- Ernährung und Ausscheidung
- Hygiene und Mobilität
- Beziehungsarbeit/Kommunikation und Angehörigenarbeit
- Umgang mit Sterben und Tod
- Rechtliche Grundlagen

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE hil B125	15.12. – 19.12.2025	09:00 – 16:30 Uhr
GE hil B126	14.12. – 18.12.2026	

 **Kursleitung**
Marion Rehm, MBA

 **Zielgruppe**
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen mit 2 Jahren pflegerischer Berufserfahrung in der Geriatrie

 **Kursdauer**
40 Unterrichtseinheiten
zzgl. 1 Hospitationstag

 **Fortbildungspunkte**
40

 **Teilnehmende**
12

 **Kursgebühr**
545 € inkl. 20 € Gebühr
für das BVG-Zertifikat

 **Hinweis**
Dieser Kurs wird mit 400 € gefördert durch das Projekt **care for care Hamburg**. Qualifizierung in der Pflege



Weitere Informationen
careforcare-hamburg.de

 **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88



Geriatrische Zusatzqualifikation nach OPS 8-550 und 8-98a

Die Operationen- und Prozedurenschlüssel (OPS) 8-550 und 8-98a fordern von geriatrischen Kliniken Aktivierend-Therapeutische Pflege durch extra geschulte Pflegefachpersonen. Mindestens eine Pflegefachperson des geriatrischen Teams muss eine strukturierte curriculare geriatricspezifische Zusatzqualifikation im Umfang von mindestens 180 Stunden und mindestens sechs Monate Berufserfahrung in einer geriatrischen Einrichtung nachweisen.

Die Albertinen Akademie – als zertifizierter Anbieter des Bundesverbandes Geriatrie – bietet die OPS-Zusatzqualifizierung seit 2014 an.

Inhalte der OPS-Zusatzqualifikation

Alle Module der OPS-Zusatzqualifikation sind Bestandteil der „ZERCUR GERIATRIE® – Fachweiterbildung Pflege“.

Bescheinigung nach OPS 8-550 und 8-98a

Nach Absolvierung der gesamten 184 Stunden in der Albertinen Akademie erhalten die Teilnehmenden eine Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme an der Zusatzqualifikation nach OPS 8-550 und 8-98a. Alle 184 Unterrichtseinheiten müssen in der Albertinen Akademie und innerhalb von zwei Jahren absolviert werden. Kurse, die in anderen Einrichtungen besucht werden, können nicht bei der Bescheinigung berücksichtigt werden.

Kosten und Buchung

Option A: Buchung von OPS-Paketen

Die 184 Unterrichtsstunden haben wir in Wochenblöcke gebündelt und daraus vier unterschiedliche OPS-Pakete für Sie erstellt. Egal ob Sie im Februar, Mai oder September beginnen möchten, Sie absolvieren die gesamte Qualifizierung binnen 3–6 Monaten. Jedes OPS-Paket erhalten Sie zum Pauschalpreis von 2.850 €. Geben Sie einfach das gewünschte Paket auf dem Anmeldeformular auf Seite 121 unten an und Sie erhalten nach Ihrer Anmeldung eine entsprechende Bestätigung, die automatisch alle dazugehörigen Module beinhaltet.

Option B: Buchung von einzelnen Modulen

Sie möchten lieber Flexibilität in der Auswahl der Module? Dann suchen Sie sich Kurse, die das Symbol FWB-P haben (oder scannen Sie den QR Code, dort finden Sie alle Kurse im Überblick) im Umfang von 184 Unterrichtseinheiten aus, kreuzen Sie diese an und reichen die Doppelseite zusammen mit dem Anmeldeformular auf Seite 121 bei uns ein. Sie erhalten nach Ihrer Anmeldung entsprechende Anmeldebestätigungen zu den gewünschten Kursen und anschließend Rechnungen gemäß der üblichen Kurspreise. Benötigen Sie Unterstützung bei der Zusammenstellung der Module? Dann sprechen Sie uns gerne an, wir stellen

mit Ihnen gemeinsam die Module zusammen.



Weitere Informationen und Kursübersicht



Kontakt

Elke Schröder
040 55 81-47 88

OPS-Paket I	26.01. – 07.05.2026
Geriatrische Versorgungsstrukturen	26.01. – 27.01.
Nahrungsaufnahme	28.01. – 29.01.
ZERCUR® – Basiskurs	17.02. – 20.02. 07.04. – 10.04.
Medikamente – WEBINAR	11.03.
Menschen mit Demenz begleiten	16.03. – 17.03.
Basale Stimulation® – Basiskurs	18.03. – 20.03.
Ethik	04.05.
Kultursensibler Umgang mit Patientinnen und Patienten	05.05.
Grundlagenseminar Kontinenz	06.05. – 07.05.

OPS-Paket III	23.06. – 04.12.2026
ZERCUR® – Basiskurs	23.06. – 26.06. 08.09. – 11.09.
Schmerzmanagement	29.09.
Basale Stimulation® Basisseminar	30.09. – 02.10.
Wundmanagement	16.11. – 17.11.
Stoffwechselerkrankungen	18.11.
Chron. Herz- / Kreislauf- / Lungenerkrankungen	19.11.
Sensorik, Auge, HNO	20.11.
Stimm-, Sprach- und Sprechstörungen	30.11.
Integrative Validation® – Grundkurs	01.12. – 02.12.
Psychologie im Alter	03.12.
Qualität und Sicherheit in der Pflege	04.12.

OPS-Paket II	23.02. – 11.09.2026
Integrative Validation® – Grundkurs	23.02. – 24.02.
Aktivierend-Therapeutische Pflege in der Geriatrie (ATP-G)	25.02. – 26.02.
Wundmanagement	18.05. – 19.05.
Kommunikation und Beziehungsarbeit	20.05. – 22.05.
Rechtliche Fragestellungen im Alter	01.06.
Kognitive, neuro-psychologische und gerontopsychiatrische Krankheitsbilder im Alter	02.06. – 04.06.
Prävention, Gesundheitsförderung und -kompetenz	05.06.
ZERCUR® – Basiskurs	23.06. – 26.06. 08.09. – 11.09.

OPS-Paket IV	14.09.2026 – 29.01.2027
Palliative Care in der Geriatrie	14.09. – 18.09.
ZERCUR® – Basiskurs	03.11. – 06.11. 26.01. – 29.01.27
Mobilität und Sturzprävention	24.11. – 25.11.
Selbstpflege stärken	26.11. – 27.11.
Kommunikation und Beziehungsarbeit	07.12. – 09.12.
Grundlagenseminar Kontinenz	10.12. – 11.12.

**Kursleitung**

Dr. med. Michael Musolf (G126),
Dr. med. Marie-Luise Strobach (G226, G326)

**Zielgruppe**

Pflegefachpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Psychologinnen und Psychologen, Ärztinnen und Ärzte

**Kursdauer**

72 Unterrichtseinheiten

**Fortbildungspunkte**

72/20

**Teilnehmende**

24

**Kursgebühr**

980 € inkl. Gebühr für das BVG-Zertifikat
Für Mitglieds-Einrichtungen des BVG: 950 €

**Hinweis**

2 x 32 UE für den Kurs
8 UE für die Hospitation

**Kontakt**

Elke Schröder
040 55 81 - 47 88



ZERCUR GERIATRIE® – Basiskurs

Zentrale Zielsetzung des Kurses ist es, interdisziplinäres Grundlagenwissen zu wichtigen geriatrischen Themenfeldern zu vermitteln.

Der team- und praxisorientierte Ansatz wird durch einen Hospitationstag in einer klinisch-geriatrischen Einrichtung unterstrichen. **Der Hospitationstag muss zwischen der ersten und zweiten Kurswoche absolviert werden. Bitte planen Sie diesen Tag unbedingt ein.**

Inhalte

- Grundlagen der Behandlung alter Menschen
- Ethische Fragen/ rechtliche Aspekte
- Mobilität, Morbus Parkinson, Schlaganfall
- Demenz und Depression
- Harninkontinenz, Wundmanagement, Diabetes mellitus, Ernährung
- Fallbearbeitung und Präsentation

Der Bundesverband Geriatrie bestätigt die erfolgreiche Teilnahme am ZERCUR GERIATRIE® – Basiskurs mit einem Zertifikat.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE zer B126	Teil 1: 17.02. – 20.02.2026	08:30 – 16:00 Uhr
	Teil 2: 07.04. – 10.04.2026	
GE zer B226	Teil 1: 23.06. – 26.06.2026	
	Teil 2: 08.09. – 11.09.2026	
GE zer B326	Teil 1: 03.11. – 06.11.2026	
	Teil 2: 26.01. – 29.01.2027	

Wissenschaftliches Arbeiten

WEBINAR

Als Teilnehmende von Fort- und Weiterbildungen (z. B. der Fachweiterbildung ZERCUR GERIATRIE®) schließen Sie diese häufig mit der schriftlichen Ausarbeitung zu einem Schwerpunktthema sowie einer mündlichen Prüfung ab. Damit Sie diese Hürde nehmen können, vermittelt Ihnen dieses Modul grundlegende Techniken zur Beschaffung und Bearbeitung von weiterführender Literatur sowie zum Aufbau einer Facharbeit.

Inhalte

- Online-Zugang zu Datenbanken für medizinische Literatur
- Unterschiede zwischen Lehrbüchern und Fachartikeln
- Methoden der Literaturrecherche
- Lesetechniken, z. B. der hermeneutische Zirkel
- Aufbau/Gliederung einer Facharbeit bzw. mündlichen Prüfung

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE wis B126	13.02.2026	09:00 – 16:30 Uhr

**Kursleitung**

Ute Sonnenkemper, M. A.

**Zielgruppe**

Therapeutinnen und Therapeuten, Pflegefachpersonen

**Kursdauer**

8 Unterrichtseinheiten

**Fortbildungspunkte**

8

**Teilnehmende**

16

**Kursgebühr**

170 €

**Hinweis**

Stabile Internetverbindung, Lautsprecher bzw. Kopfhörer sowie eine Webkamera erforderlich

**Kontakt**

Martin Hirche
040 55 81 - 47 76



Geriatrische Versorgungsstrukturen

Sektorenübergreifendes Arbeiten und Schnittstellen

„Akutstationäre Behandlung, stationäre, ambulante, mobile Rehabilitation, teilstationäre Versorgung, Tagesklinik, Geriatrische Institutsambulanz“. Alles klar?

Geriatrische Patientinnen und Patienten weisen einen hohen Grad an Gebrechlichkeit und Multimorbidität auf. Aufgrund der Gefahr von Komplikationen und Folgeerkrankungen benötigt diese Patientengruppe daher abgestimmte und passgenaue Behandlungskonzepte. Die Angebote für geriatrische Patientinnen und Patienten sind jedoch vielfältig und in den Bundesländern sehr verschieden.

Dieser Kurs soll einen Überblick über die zahlreichen geriatrischen Versorgungsstrukturen für ältere Menschen geben, die notwendig sind, um ihre Alltagskompetenz und Teilhabe zu erhalten.

Inhalte

- Gesetzliche Grundlagen und Modelle für geriatrische Versorgungsstrukturen
- Überblick über geplante Innovationen in der Rehabilitation und geriatrischen Frührehabilitation: Landesspezifische Versorgungs- und Vergütungsstrukturen
- Möglichkeiten und Grenzen sektorenübergreifender Versorgung

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE ver B126	26.01. – 27.01.2026	09:00 – 16:30 Uhr

 **Kursleitung**
Anja Rethmeier-Hanke

 **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten, Ärztinnen und Ärzte

 **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
16/10

 **Teilnehmende**
24

 **Kursgebühr**
320 €

 **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Möglichkeiten der post-stationären Versorgung WEBINAR

Viele Patientinnen und Patienten sind nach einem Krankenhausaufenthalt auf weitere Versorgung angewiesen. Die Möglichkeiten der ambulanten bzw. stationären Versorgung von Pflegebedürftigen sind vielfältig, die Finanzierung umfangreich.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden u. a. die Möglichkeiten der ambulanten/stationären Versorgung, die Pflegebegutachtung und das Begutachtungsassessment (NBA) sowie die Finanzierung kennen. Ebenso wird besprochen, welche therapeutischen Heil- und Hilfsmittel (z. B. Gehhilfsmittel, Rollstuhl, Physiotherapie etc.) Patientinnen und Patienten nach dem Krankenhausaufenthalt zur Verfügung gestellt werden können. Die Möglichkeiten zur Wohnraumanpassung (z. B. Haltegriffe, Beleuchtung, Türen etc.) werden ebenfalls thematisiert.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE pos B126	04.05.2026	09:00 – 16:30 Uhr

 **Kursleitung**
Ute Sonnenkemper, M. A.

 **Zielgruppe**
Physio- und Ergotherapeutinnen und -therapeuten, Logopädinnen und Logopäden

 **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
16/10

 **Teilnehmende**
16

 **Kursgebühr**
170 €

 **Hinweis**
Stabile Internetverbindung, Lautsprecher bzw. Kopfhörer sowie eine Webkamera erforderlich

 **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76

Medikamente und deren Auswirkungen auf therapeutische Maßnahmen

Chancen und Risiken der interdisziplinären, pharmakologischen und nicht-pharmakologischen Behandlung

Nebenwirkungen von Medikamenten inkl. der Wechselwirkungen und die Polypharmazie sind häufiger Grund für Symptome und sogar Krankenhausaufnahmen bei älteren Menschen. Das Wissen um die Besonderheiten der Medikation im Alter ist essentiell für das geriatrische Team.

Inhalte

- Auswirkungen geriatricspezifischer Medikation auf Therapiemaßnahmen
- Häufigkeit von Nebenwirkungen und Abgrenzung geriatrischer Syndrome von unerwünschten Arzneimittelwirkungen
- Häufige Substanzgruppen
- Applikation, Wirkungsweisen, Wirkungszeiten und Verabreichungszeiten

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE Tmi B126	Termin stand bei Drucklegung noch nicht fest, demnächst unter seminare.albertinen-akademie.de	09:00 – 16:30 Uhr

 **Kursleitung**
Prof. Dr.med. Olaf Krause
Dr.med. Jens Diekmann
Kirsten Beier
Thanke Mehrrens
Margit Frehrking

 **Zielgruppe**
Physio- und Ergotherapeutinnen und -therapeuten, Logopädinnen und Logopäden

 **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
8

 **Teilnehmende**
24

 **Kursgebühr**
170 €

 **Hinweis**
Dieser Kurs wird in Kooperation mit der DIAKOVERE Akademie in Hannover durchgeführt.

Veranstaltungsort:
DIAKOVERE Akademie
Anna-von-Borries-Str. 1–7
30625 Hannover

 **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Umgang mit Schmerzen in der Therapie

Chronische Schmerzen sind Erkrankungen, die sich aus unterschiedlichen Problemen entwickeln können. Orthopädische und neurologische Ursachen liegen diesen Chronifizierungsprozessen häufig zu Grunde. Obgleich Schmerzmechanismen und problemorientierte beitragende Faktoren sehr individuell sind, haben diese Patientinnen und Patienten viele Gemeinsamkeiten. Wesentlich ist, dass eine Vielzahl von Bewegungen, Aktivitäten des Alltags und körperliche Belastungen Schmerzen bereiten und eingeschränkt sind.

Im klassischen Sinne steht die Therapie für eine vollständige Wiederherstellung von Funktion und Leistungsfähigkeit. Bei diesen oftmals hoch chronifizierten und beeinträchtigten Schmerzpatienten ist dies unter den herkömmlichen Möglichkeiten nicht gut möglich. Hier bedarf es anderer Ziele und Maßnahmen wie Ressourcenorientierung, Edukation und Verhaltensveränderung.

Inhalte

- „Clinical Reasoning“-Prozess mit geeignetem Assessment
- Schmerzmechanismen
- spezifische Behandlungsansätze speziell für chronisch maladaptive Probleme
- Praktische Beispiele „Graded Activity“ und „Pacing“, „Graded Exposure“, „Graded Motor Imagery“ und angepasste Erklärungsmodelle

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE Tsc B125	17.10. – 18.10.2025	09:00 – 16:30 Uhr
GE Tsc B126	Termin stand bei Drucklegung noch nicht fest, demnächst unter seminare.albertinen-akademie.de	

 **Kursleitung**
Ralf Schesser

 **Zielgruppe**
Physio- und Ergotherapeutinnen und -therapeuten, Logopädinnen und Logopäden

 **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
16

 **Teilnehmende**
20

 **Kursgebühr**
320 €

 **Hinweis**
Dieser Kurs wird in Kooperation mit der Diakonie Akademie für Gesundheit und Soziales (DAGS) durchgeführt.

Veranstaltungsort:
Diakonie Akademie für Gesundheit und Soziales (DAGS) im Evangelischen Geriatriezentrum Berlin
Reinickendorfer Str. 61
13347 Berlin

 **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

**Kursleitung**

Prof.Dr.med. Klaus Hager
Margit Frehrking
Andreas Wolfs
Kirsten Beier

**Zielgruppe**

Physio- und Ergotherapeuteninnen und -therapeuten, Logopädinnen und Logopäden

**Kursdauer**

16 Unterrichtseinheiten

**Fortbildungspunkte**

16 / 10

**Teilnehmende**

20

**Kursgebühr**

320 €

**Hinweis**

Dieser Kurs wird in Kooperation mit der DIAKOVERE Akademie in Hannover durchgeführt.

Veranstaltungsort:
DIAKOVERE Akademie
Anna-von-Borries-Str. 1-7
30625 Hannover

**Kontakt**

Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Geriatrische Assessments und ICF/Clinical Reasoning

Geriatrische Assessments dienen der Ermittlung bio-psycho-sozialer Ressourcen sowie der Objektivierung von Fähigkeitsstörungen (wie z. B. eingeschränkte Selbsthilfefähigkeit, Mobilitätseinschränkung, Sturzgefährdung oder kognitive Defizite). Sie sind damit zentrale Bestandteile geriatrischen Wissens und Handelns.

In diesem Kurs lernen die Teilnehmenden die Assessments zu interpretieren. Sie erkennen die Bedeutung der Assessment-ergebnisse bezüglich Zielsetzung und Planung von Therapiemaßnahmen in Abhängigkeit vom festgestellten Unterstützungsbedarf. Die Grundsätze der klinischen Denk- und Entscheidungsprozesse (Befund, Wochenziele, Maßnahmen, Evaluation, PDCA Zyklus) und das bio-psycho-soziale Modell werden ebenfalls thematisiert. Mithilfe des Clinical Reasonings und der Assessments können therapeutische Ziele formuliert sowie entsprechende Therapiemaßnahmen geplant werden. Neben der Vermittlung der theoretischen Inhalte erfolgen auch praktische Übungen zum Handling der Assessments und ihrer Anwendung anhand von Fallbeispielen.

Inhalte

- Geriatriespezifische Assessmentinstrumente
- Definition des ICF und Clinical Reasoning
- Formen und Analysefelder des Clinical Reasoning
- Analyse von Ressourcen und Defiziten
- Handlungs- und Maßnahmenplanung
- Therapiezielformulierung
- Assessments in der Evaluation von Therapiemaßnahmen

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE ass B126	Termin stand bei Drucklegung noch nicht fest, demnächst unter seminare.albertinen-akademie.de	09:00 – 16:30 Uhr

Gruppentherapie

Das Seminar ist aufgebaut in einen Theorieteil zum Erlernen der Grundlagen der Gruppentherapie, wie Trainingstheorie, Aufbau, Setting, Zielsetzungen sowie Entstehung von Gruppendynamik mit Nutzen und Wirkung allgemein und für spezifisch geriatrisches Klientel. Am Nachmittag werden Bewegungsformen mit Musik, d. h. einfache Gymnastikformen und der Sitztanz, als eine Möglichkeit für die Praxis vermittelt.

Inhalte

- Grundlagen der Trainingstherapie in der Geriatrie allgemein und spezifisch wie z. B. Parkinson, Lungenkrankheiten usw.
- Aufbau der Stunde sowie Zielsetzungen
- Grundlagen von Gruppentherapie und psychodynamische Prozesse
- Grundlagen der Bewegungsformen mit Musik
- Bestimmung und Reflexion der eigenen Rolle
- Anforderungen an Materialauswahl und Medieneinsatz

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE gru B126	Termin stand bei Drucklegung noch nicht fest, demnächst unter seminare.albertinen-akademie.de	09:00 – 16:30 Uhr

**Kursleitung**

Silke Filipovic
Sandra Tögel

**Zielgruppe**

Physio- und Ergotherapeuteninnen und -therapeuten, Logopädinnen und Logopäden

**Kursdauer**

8 Unterrichtseinheiten

**Fortbildungspunkte**

8

**Teilnehmende**

20

**Kursgebühr**

170 €

**Hinweis**

Dieser Kurs wird in Kooperation mit der DIAKOVERE Akademie in Hannover durchgeführt.

Veranstaltungsort:
DIAKOVERE Akademie
Anna-von-Borries-Str. 1-7
30625 Hannover

**Kontakt**

Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

 **Kursleitung**
Konstantin Hatzopoulos

 **Zielgruppe**
Physio- und Ergotherapeuteninnen und -therapeuten, Logopädinnen und Logopäden

 **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
8

 **Teilnehmende**
20

 **Kursgebühr**
170 €

 **Hinweis**
Dieser Kurs wird in Kooperation mit der Diakonie Akademie für Gesundheit und Soziales (DAGS) in Berlin durchgeführt.

Veranstaltungsort:
Diakonie Akademie für Gesundheit und Soziales (DAGS) im Evangelischen Geriatriezentrum Berlin
Reinickendorfer Str. 61
13347 Berlin

 **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Abrechnungsgrundlagen und Dokumentation NEU

Seit der Einführung des DRG-Systems (2003) gelten Fallpauschalen für alle stationären und teilstationären Krankenhausfälle. Seit dem Jahr 2020 besteht die Rechnung des Krankenhauses an die Krankenkasse aus zwei Teilen, dem DRG-Entgelt und dem Pflegeentgelt.

Vor dem Hintergrund der immer schwieriger und aufwändiger werdenden Dokumentation und Abrechnung entsteht die Notwendigkeit, eine belastbare, den Anforderungen des MD entsprechende Dokumentation sicherzustellen. Die sich aus der vorhandenen Dokumentation ergebende Kodierqualität ist entscheidend für den Erlös, den das Krankenhaus, aber auch die einzelne Abteilung erzielen kann. Eine unpräzise oder gar fehlende Dokumentation kann dazu führen, dass die Erlöse bei einer im Auftrag der Krankenkasse durchgeführten Fallprüfung durch den Medizinischen Dienst zum Teil oder sogar komplett gekürzt werden.

In diesem Seminar werden die Grundlagen der Vergütung im Krankenhaus dargestellt. Die Fortbildungsteilnehmenden erlangen ein Grundverständnis der Abrechnungsbestimmungen und lernen die Dokumentationsanforderungen der abrechnungsrelevanten OPS-Ziffern in der Geriatrie kennen. Sie werden in die Lage versetzt, geleistete Aufwände MD-sicher zu dokumentieren.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE abr B126	Termin stand bei Drucklegung noch nicht fest, demnächst unter seminare.albertinen-akademie.de	09:00 – 16:30 Uhr

Psychologie im Alter

Psychologische Fragestellungen im Alter und am Lebensende

Wer kennt nicht den Spruch: „Man ist so alt, wie man sich fühlt“? Wie fühlt man sich, wenn man alt ist? Wann ist eine Frau bzw. ein Mann überhaupt „alt“? Erwarten wir nicht alle ein „erfolgreiches Altern“? Aber, was ist das und wie geht das überhaupt? Welche Belastungen treten auf? Fragen, die nicht nur die Betroffenen, sondern auch die Psychologie beschäftigen.

Das Verständnis und die Wahrnehmung von Alter und Altern, aber auch die Auseinandersetzung mit den Auswirkungen des Alterns und auftretender Krankheiten werden durch viele Faktoren beeinflusst. Die erfolgreiche Bewältigung der Belastungen und Anforderungen durch die Betroffenen und deren Angehörige kann unterstützt werden und sich positiv in der täglichen Arbeit bemerkbar machen.

Inhalte

- Drittes und viertes Alter sowie die Hochaltrigkeit
- Psychologie der Lebensspanne
- Modell „Selektive Optimierung“ mit Kompensation (SOK)
- langfristige physische und psychosoziale Konsequenzen
- Krankheitsbewältigung
- Altersbewältigung

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE psy B125	08.10.2026	09:00 – 16:30 Uhr
GE psy B126	03.12.2026	

 **Kursleitung**
Melanie Feige

 **Zielgruppe**
Physio- und Ergotherapeuteninnen und -therapeuten, Logopädinnen und Logopäden, Pflegefachpersonen

 **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
8

 **Teilnehmende**
16

 **Kursgebühr**
170 €

 **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76



Kursleitung
Claudia Eckardt
Dagmar Nielsen



Zielgruppe
Pflegefachpersonen



Kursdauer
16 Unterrichtseinheiten



Fortbildungspunkte
16/10



Teilnehmende
20



Kursgebühr
320 €



Kontakt
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Aktivierend-Therapeutische Pflege in der Geriatrie (ATP-G)

Der ressourcenorientierte Pflegeprozess: Denk- und Handlungsstrategien des aktivierend-therapeutischen Pflegeprozesses

Das Ziel der ATP-G ist es, Pflegebedürftigkeit zu vermeiden oder zu reduzieren, indem u. a. die Mobilität und die Selbstständigkeit des Menschen gefördert werden. Hierbei sind die vorhandenen Fähigkeiten und Ressourcen der Patientinnen und Patienten zu nutzen, um die Alltagskompetenz zu erhalten bzw. wiederzuerlangen. Teamarbeit ist dabei das A und O der Geriatrie.

Inhalte

- Geschichte/Entwicklung der Geriatrie
- Aspekte bei der Entwicklung von ATP-G
- Begriffsbestimmung/Definition der ATP-G
- Vorstellung des Gesamtkatalogs der ATP-G inkl. Bedarfsgruppen

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE atp B126	25.02. – 26.02.2026	09:00 – 16:30 Uhr

Medikamente im Alter WEBINAR

Polypharmazie und unerwünschte Arzneimittelwirkungen im Alter

Nebenwirkungen sind keine Nebensache, sondern gehören zu den sozialmedizinischen Haupterkrankungen im Alter. Versorgende und Patientinnen und Patienten sind sich oft nicht bewusst, dass eine Vielzahl von Kognitionsschädigungen, Verwirrtheiten, Stürzen oder Magen-Darm-Erkrankungen arzneimittelbedingt sind. Sie denken, dies gehöre zu den Grunderkrankungen der Senioren.

Medikationssicherheit und -management sind daher keine „Randthemen“, sondern zentrale Elemente in der Versorgung hochbetagter Seniorinnen und Senioren.

In dieser Fortbildung frischen Sie Ihr pharmakologisches Grundwissen auf. Sie lernen dabei die arzneimittelbezogenen Kernprobleme der Geriatrie kennen und erfahren, wie diese praxisnah und interdisziplinär gelöst werden können.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE Pmi B126	11.03.2026	09:00 – 16:30 Uhr



Kursleitung
Dr. Dipl. pharm.
Frank Hanke



Zielgruppe
Pflegefachpersonen



Kursdauer
8 Unterrichtseinheiten



Fortbildungspunkte
8



Teilnehmende
20



Kursgebühr
170 €



Hinweis
Stabile Internetverbindung, Lautsprecher bzw. Kopfhörer sowie eine Webkamera erforderlich



Kontakt
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76

Schmerzmanagement

Medikamentöse und nichtmedikamentöse Schmerz- linderung bei älteren Menschen

Vorrangige Ziele einer Schmerzbehandlung im Alter sind ein Zugewinn an Aktivität, Steigerung der Autonomie und Verbesserung der Lebensqualität. Störungen der Kommunikation durch kognitive Einschränkungen (z. B. bei Demenz) können zunehmen. Es kommt zu fehlender Schmerzerinnerung, mangelnder Fähigkeit der Schmerzlokalisierung sowie veränderter Schmerzverarbeitung – besondere Kompetenzen sind deshalb gefragt.

Inhalte

- Pathogenese des Schmerzes und erfahrungsbezogene Auseinandersetzung mit den Besonderheiten von Schmerz im Alter
- Strukturierte Schmerzerfassung, Assessmentinstrumente
- Kernelemente des Expertenstandards
- Medikamentöse Schmerztherapie, nichtmedikamentöse Verfahren und komplementäre Methoden zur Schmerzlinderung
- Schmerzerfassung bei kognitiv eingeschränkten Patientinnen und Patienten

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE Psc B225	08.12.2025	09:00 – 16:30 Uhr
GE Psc B126	29.09.2026	

-  **Kursleitung**
Monika Linnebur, M.A.
-  **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
20
-  **Kursgebühr**
170 €
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Chronische Herz-, Kreislauf- und Lungenerkrankungen

Über die Hälfte aller Menschen, die mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen stationär aufgenommen werden, sind über 70 Jahre alt. Hoher Blutdruck, Arteriosklerose und andere degenerative Erkrankungen führen jedoch nicht nur zu einer erhöhten Häufigkeit, sondern auch zu einer veränderten Symptomatik und einem anderen Verlauf dieser Erkrankungen. Dieser Kurs gibt u. a. anhand von Fallbeispielen einen Überblick über die häufigsten Herz-Kreislauf-Erkrankungen im Alter, ihre klinischen Zeichen und therapeutischen Ansätze.

Inhalte

- Hypertonie
- Herzinfarkt
- Herzinsuffizienz
- Rhythmusstörungen
- Medikamentöse und nichtmedikamentöse Therapie

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE her B125	12.12.2025	09:00 – 16:30 Uhr
GE her B126	19.11.2026	

-  **Kursleitung**
Dr. med.
Marie-Luise Strobach
-  **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
20
-  **Kursgebühr**
170 €
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76

Stoffwechsel- und hormonelle Erkrankungen im Alter

Diabetes mellitus und Osteoporose gehören sicherlich zu den häufigsten Stoffwechselerkrankungen bei geriatrischen Patientinnen und Patienten. Doch auch Störungen des Elektrolythaushaltes können – vor allem bei Multimorbidität – fatale Folgen haben und sind klinisch daher von besonderer Relevanz.

Dieser Kurs gibt einen Überblick über die Besonderheiten relevanter Stoffwechselerkrankungen, ihre atypischen Symptome und therapeutische Ansätze. Ein Schwerpunkt im Kurs ist der Diabetes mellitus, dazu wird eine Diabetesberaterin praktische Beispiele vorstellen.

Inhalte

- Diabetes mellitus und Osteoporose
- Hypo- und Hyperthyreose
- Relevante Störungen der Nebenniere und der Nebenschilddrüse
- Störungen des Elektrolythaushaltes
- Aspekte der Hormontherapie

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE sto B126	18.11.2026	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Michael Koop
-  **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
20
-  **Kursgebühr**
170 €
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Prävention, Gesundheitsförderung und -kompetenz

Prävention ist ein Oberbegriff für zielgerichtete Maßnahmen, um Krankheiten oder gesundheitliche Schädigungen zu vermeiden, das Risiko der Erkrankung zu verringern oder ihr Auftreten zu verzögern. Unterschieden wird noch in primäre, sekundäre oder tertiäre Prävention. Dies ist gerade für geriatrische Patientinnen und Patienten von besonderer Bedeutung.

In diesem Kurs werden die medikamentösen Sekundärprophylaxen und das Vorgehen beim alten Menschen kritisch betrachtet, sowie Hilfsangebote und Aktivitäten für Altersgesundheit und Trainingsprogramme im ambulanten Bereich vorgestellt.

Inhalte

- Information zu Inhalten des SGB
- Hilfsangebote und Aktivitäten eines Zentrums für Altersgesundheit in der Sekundärprävention
- Trainingsprogramme im ambulanten Bereich
- Planung und Durchführung von diagnostisch/therapeutischen Hausbesuchen

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE prä B126	05.06.2026	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Dr. rer. nat. Ulrike Dapp
-  **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
20
-  **Kursgebühr**
170 €
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76



Kursleitung
Roland Lapschies



Zielgruppe
Pflegefachpersonen



Kursdauer
8 Unterrichtseinheiten



Fortbildungspunkte
8



Teilnehmende
20



Kursgebühr
170 €



Kontakt
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76

Qualität und Sicherheit in der Pflege NEU

Ansprüche älterer Menschen an Gesundheitsdienstleister

Der demografische Wandel und die steigenden Anforderungen an die Gesundheitsversorgung machen es notwendig, die Bedürfnisse älterer Menschen in der professionellen Pflege besonders zu berücksichtigen. Dieses Seminar vermittelt fundiertes Wissen über die gesetzlichen Rahmenbedingungen, Prinzipien der Qualitätssicherung und Patientensicherheit. Die Teilnehmenden lernen, wie Qualitäts- und Risikomanagement gezielt in der Pflegepraxis umgesetzt werden können, um den steigenden Ansprüchen der Patientinnen und Patienten sowie den gesetzlichen Vorgaben gerecht zu werden.

Inhalte

- Grundlagen der Qualitätssicherung
- Externe Qualitätsprüfungen und deren Einfluss auf die pflegerischen Angebote
- Patientensicherheit und Fehlervermeidung
- Anforderungen in der Geriatrie: Spezifische Bedürfnisse älterer Menschen an die Gesundheitsversorgung

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE qua B125	08.12.2025	09:00 – 16:30 Uhr
GE qua B126	04.12.2026	

Alter(n) verstehen NEU

Das Altern ist ein natürlicher und vielschichtiger Prozess, der uns vor individuelle, gesellschaftliche und systemische Herausforderungen stellt. In diesem Seminar werden die Lebensspanne des Alterns und die Situation älterer Menschen aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet. Ziel ist es, ein ganzheitliches Verständnis für die Lebenslagen älterer Menschen zu entwickeln und professionelle Kompetenzen im Umgang mit alten Menschen zu stärken – sei es in der Pflege, im Gesundheitswesen oder in anderen sozialen Kontexten.

Inhalte

- Das Altersbild im bio-psycho-sozialen Modell und in der Frührehabilitation
- Das Alter aus verschiedenen Perspektiven (z.B. Entwicklungspsychologie, Gesellschaft und Gesundheitswesen)
- Die Lebenslage alter Menschen (Demographie, Vielfalt und Diversität etc.)
- Der ältere Mensch als geriatrischer Patient:in

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE alt B125	09.12.2025	09:00 – 16:30 Uhr
GE alt B127	03.02.2027	



Kursleitung
Melanie Feige



Zielgruppe
Pflegefachpersonen



Kursdauer
8 Unterrichtseinheiten



Fortbildungspunkte
8



Teilnehmende
20



Kursgebühr
170 €



Kontakt
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76

Selbstpflege stärken NEU

Hautpflege, Körperpflege und Ankleiden im Fokus

Dieses Seminar unterstützt Pflegefachpersonen dabei, ihre Expertise in der Förderung von Selbstpflegefähigkeiten und der Hautgesundheit älterer Menschen zu vertiefen. Die Teilnehmenden lernen, wie pflegerische Interventionen nicht nur die Hautintegrität und Selbstpflege unterstützen, sondern auch identitätsstiftende Momente schaffen können – insbesondere bei Menschen mit funktionellen, psychischen oder sozialen Einschränkungen. Besondere Aufmerksamkeit gilt dabei der Beratung älterer Menschen und ihrer Angehörigen sowie der Integration von Expertenstandards in den Pflegealltag.

Inhalte

- Beratung und Unterstützung:
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Implementierung der Expertenstandards in Pflegekonzepte und Praxis (Hautintegrität, Zahn- und Mundgesundheit, chronischen Wunden, Schmerzmanagement)

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE sel B125	10.12. – 11.12.2025	09:00 – 16:30 Uhr
GE sel B126	26.11. – 27.11.2026	

-  **Kursleitung**
Dagmar Nielsen
Fidelia Sotona
-  **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen
-  **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
10
-  **Teilnehmende**
20
-  **Kursgebühr**
320 €
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76

Teilhabe, Alltags- und Freizeitgestaltung im Alter NEU WEBINAR

Wie können ältere Menschen ihren Alltag selbstbestimmt erleben und wie können wir sie dabei unterstützen? In diesem Seminar dreht sich alles um die Frage, wie Teilhabe auch im hohen Alter möglich bleibt.

Wir schauen uns gemeinsam an, was ältere Menschen wirklich brauchen und was ihnen Freude macht: Welche Freizeitaktivitäten passen zu ihren Interessen? Was stärkt das Gefühl von Sicherheit und Zugehörigkeit? Und wie lassen sich soziale Kontakte pflegen, auch wenn Mobilität oder Gesundheit eingeschränkt sind? Wie gestalten ältere Menschen ihren Alltag und ihre Freizeit zu einem „guten Leben“.

Dabei geht es auch um die großen Zusammenhänge: Welche Rolle spielen Bildung, digitale Teilhabe oder emotionale Stabilität? Wie können wir individuelle Bedürfnisse erkennen und daraus konkrete Angebote ableiten, die wirklich ankommen?

Ob Bewegung, Austausch oder kleine Alltagsrituale – wir sammeln Ideen, die leicht umzusetzen sind und spürbar etwas bewegen. Denn Teilhabe bedeutet nicht nur „dabei sein“, sondern das Leben aktiv mitzugestalten – Tag für Tag, mit Herz und Haltung.

Inhalte

- Bedeutung von Teilhabe für ältere Menschen
- Pflegerische Handlungsstrategien
- Gestaltung von Lebensqualität

Dieser Kurs wird in Kooperation mit der Diakonie Akademie für Gesundheit und Soziales (DAGS) im Evangelischen Geriatriezentrum Berlin durchgeführt.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE taf B125	12.12.2026	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Dr. Susette Schumann
-  **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
20
-  **Kursgebühr**
160 €
-  **Hinweis**
Dieser Kurs wird in Kooperation mit der Diakonie Akademie für Gesundheit und Soziales (DAGS) in Berlin durchgeführt.
Veranstaltungsort:
Online via Zoom
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76

Die pflegerischen Vorbehalts- tätigkeiten NEU WEBINAR

Wer professionelle Pflege ausübt, findet in diesem Seminar die neuesten gesetzlichen Regelungen. Das Seminar widmet sich den pflegerischen Vorbehalts-tätigkeiten und den Qualifikationsniveaus des Deutschen Qualifikationsrahmens Pflege. Im Fokus steht die fachlich fundierte und rechtlich abgesicherte Ausgestaltung professioneller Pflegehandlungen. Die Teilnehmer:innen erhalten einen Überblick über die neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen und deren Bedeutung für die tägliche Praxis und ihr berufliches Handeln.

Gleichzeitig bietet das Seminar Gelegenheit, die eigene berufliche Handlungskompetenz vor dem Hintergrund aktueller Anforderungen zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Die Verbindung von Theorie, Gesetzgebung und praktischer Umsetzung schafft eine fundierte Basis für ein sicheres und verantwortungsbewusstes Agieren im pflegerischen Alltag. Ziel ist es, Klarheit über den eigenen Handlungsspielraum zu gewinnen, Kompetenzen zu stärken und den Beitrag der Pflege im interdisziplinären Miteinander sichtbarer zu machen. Ein Angebot für alle, die Pflege mitgestalten und ihre Rolle im Sinne professioneller Verantwortung weiter schärfen möchten.

Inhalte

- Gesetzliche Regelungen zu den pflegerischen Vorbehaltsregelungen
- Bedeutung des Deutschen Qualifikationsrahmens Pflege.
- Gesetzlichen Vorgaben und der aktivierend-therapeutischen Pflegeprozess

Dieser Kurs wird in Kooperation mit der Diakonie Akademie für Gesundheit und Soziales (DAGS) im Evangelischen Geriatriezentrum Berlin durchgeführt.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE vor B125	15.12.2025	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Dr. Susette Schumann
-  **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
20
-  **Kursgebühr**
160 €
-  **Hinweis**
Dieser Kurs wird in Kooperation mit der Diakonie Akademie für Gesundheit und Soziales (DAGS) in Berlin durchgeführt.
Veranstaltungsort:
Online via Zoom
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76

Rechtliche Fragestellungen im Alter NEU

Mitarbeitende in Gesundheitsberufen stehen immer wieder vor Situationen, in denen fachliche Verantwortung und rechtliche Vorgaben aufeinandertreffen. Besonders bei älteren Menschen mit kognitiven oder psychischen Einschränkungen kann dies zu schwierigen Entscheidungslagen führen: Was tun, wenn jemand eine notwendige Maßnahme ablehnt? Wie lassen sich Selbstbestimmungsrechte wahren, ohne die Fürsorgepflicht zu vernachlässigen? Und welche rechtlichen Grundlagen müssen dabei unbedingt berücksichtigt werden?

Anhand von Fallbeispielen entwickeln Sie mehr Sicherheit im Umgang mit diesen komplexen Situationen und stärken Ihre rechtliche Handlungskompetenz.

Inhalte

- Juristische Grundlagen: Selbstbestimmungsrecht, medizinisch-pflegerische Aufklärung, freiheitsentziehende Maßnahmen, Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen, mutmaßlicher Wille
- Aktuelle Entwicklungen im Betreuungsrecht (z. B. Neuerungen 2023) und deren Bedeutung für den Pflegealltag
- Strategien zum Umgang mit ablehnender Haltung gegenüber lebensnotwendigen Maßnahmen
- Rolle von Verfahrenspflegern und Möglichkeiten zur Vermeidung von Zwangsmaßnahmen

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE rec B126	01.06.2026	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Sabrina Krüger
-  **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
20
-  **Kursgebühr**
170 €
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

„Wenn Hören und Sehen vergeht“ NEU

Sensorik, Auge, HNO

Haben Sie schon mal versucht, mit verschmierter Brille und mit Ohrstöpseln im Supermarkt einzukaufen, sich mit Freunden in einer Kneipe zu treffen oder sich auf unwegsamem Untergrund fortzubewegen?

Weil Ihnen Hören und Sehen vergangen ist, wird Ihnen „Hören und Sehen vergehen“.

Sie kaufen möglicherweise falsche Produkte und verstehen die Kassierenden nicht. Es kommt zu dummen Missverständnissen mit Ihren Freunden, oder Sie werden teilnahmslos dabeisitzen und sich nach Hause wünschen. Passen Sie aber auf, dass Sie auf dem Rückweg nicht stürzen!

Dies ist ein Beispiel aus der Lebenswelt alternder Menschen, da Hörminderungen und Seheinschränkungen weit verbreitet sind. In diesem Seminar werden die veränderten sensorischen Fähigkeiten, die Verarbeitung von Sinneseindrücken sowie wichtige Erkrankungen der Organe erläutert.

Inhalte

- Gleichgewichtsfunktionen und taktile Fähigkeiten im Alter
- Einschränkungen und Verlust in Bezug auf autonome Lebensführung
- Umgang mit Hilfsmitteln z. B. Brillen, Hörgeräte etc.
- Orientierungshilfen und Umfeldgestaltung

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
GE hus B126	20.11.2026	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Dr. med
Marie-Luise Strobach
-  **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
20
-  **Kursgebühr**
170 €
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76

Nahrungsaufnahme

Förderung der oralen Ernährung, Nahrungsaufnahme und Dysphagie

Die Ursachen für Mangelernährung sind vielfältig: Physiologische Altersveränderungen, funktionelle Einbußen, krankhafte Prozesse und kognitive Veränderungen können u. a. die Nahrungsaufnahme im Alter beeinflussen. Die Teilnehmenden lernen an einem Kurstag die vielfältigen Ernährungsprobleme kennen, können Risiken identifizieren und Maßnahmen gegen Mangelernährung einleiten.

Inhalt des anderen Kurstages sind Dysphagien. Nach einem kurzen Exkurs zu den Ursachen in Anlehnung an ICF stehen die Diagnostik und Therapie der Dysphagien im Vordergrund. Es werden verschiedene diagnostische Möglichkeiten vorgestellt und unterschiedliche Therapiemethoden und -maßnahmen erläutert. Dabei wird der Bezug zum höheren Lebensalter (Presbyphagie) hergestellt und Möglichkeiten zur Aspirationsprophylaxe im (pflegerischen) Alltag besprochen.

Inhalte

- Veränderungen des Kau- und Schluckaktes
- Ursachen für Mangel- und Fehlernährung
- Erkrankungen, die mit Dysphagie einhergehen
- Therapieverfahren (z. B. Facio-orale Therapie)
- Hilfsmittel für die Nahrungsaufnahme
- Ernährungsmanagement
- Pflege von Mundraum und Zähnen

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
OT ern B126	28.01. – 29.01.2026	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Katrin Düwel-Steps,
Dagmar Nielsen
-  **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen,
Therapeutinnen und
Therapeuten
-  **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
16 / 10
-  **Teilnehmende**
20
-  **Kursgebühr**
320 €
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88



Kursleitung
Katrín Düwel-Steps



Zielgruppe
Pflegefachpersonen,
Therapeutinnen und
Therapeuten



Kursdauer
8 Unterrichtseinheiten



Fortbildungspunkte
8



Teilnehmende
20



Kursgebühr
170 €



Kontakt
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Stimm-, Sprach- und Sprechstörungen

Sprache ist entscheidend, um mit anderen Menschen kommunizieren zu können. Sprach- und Sprechstörungen treten jedoch häufig bei geriatrischen Patientinnen und Patienten auf. Für die Betroffenen ist es sehr belastend, sich nicht adäquat äußern zu können. Die Pflegenden stehen dann vor der Herausforderung, die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten auf andere Art herauszufinden.

Sie lernen in diesem Seminar die vielfältigen Ursachen sowie die Symptome von Sprach- und Sprechstörungen kennen, erhalten Einblicke in die therapeutischen Möglichkeiten und den konkreten Einsatz von Kommunikationshilfen. Auch Sprechaufsätze bei tracheotomierten Patientinnen und Patienten werden erwähnt.

Inhalte

- Aphasie, Dysarthrophonie sowie Sprechapraxie
- Berührungspunkte im pflegerischen Alltag

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
OT spr B125	15.10.2025	09:00 – 16:30 Uhr
OT spr B126	30.11.2026	



Kognition/Wahrnehmung



Kursleitung
Melanie Feige



Zielgruppe
Alle Berufsgruppen,
die im Krankenhaus
tätig sind



Kursdauer
120 Unterrichtseinheiten



Fortbildungspunkte
120/40



Teilnehmende
20



Kursgebühr
1.550 €



Hinweis
In Kooperation
mit der DFA



Kontakt
Elke Schröder
040 55 81-47 88



Weitere Informationen

Demenz-Delir-Experte/in im Krankenhaus

Ältere Patientinnen und Patienten mit kognitiven Einschränkungen haben in Krankenhäusern verstärkt an Bedeutung gewonnen. Das Risiko im Rahmen des Krankenhausaufenthaltes ein Delir zu entwickeln, ist für diese Patientengruppe zudem stark erhöht. Daher benötigen Krankenhäuser speziell qualifizierte Mitarbeitende, die dieser sensiblen Patientengruppe professionell begegnen.

Ziel dieser praxisnahen Weiterbildung ist es, im Umgang mit kognitiv eingeschränkten Patientinnen und Patienten Strategien für den klinischen Bereich zu entwickeln.

Inhalte

- Delir-Management
- Schmerzen bei Menschen mit Demenz
- Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Die Rolle der Angehörigen
- Hospitation in einem anderen Versorgungsbereich
z. B. Demenz-WG, familiäre Pflege etc.

Die Weiterbildung schließt mit der Präsentation einer Projektidee ab, die in der eigenen Abteilung umgesetzt werden soll. Sie ermöglicht den Teilnehmenden, die erworbenen Kenntnisse in die Praxis umzusetzen.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KO dex B126	14.04. – 15.04.2026	09:00 – 16:30 Uhr
	18.05. – 20.05.2026	
	15.06. – 17.06.2026	
	01.07. – 02.07.2026	
	21.09. – 23.09.2026	

Delir-Management – und Demenz

Jeder dritte Patient, der vollstationär operativ behandelt wird, ist über 70 Jahre alt. Das Risiko, ein postoperatives Delirium zu entwickeln, ist bei dieser Patientengruppe signifikant erhöht. Dies führt zu einer längeren Verweildauer im Krankenhaus, einer Verschlechterung der kognitiven Leistungsfähigkeit, schwerwiegenden Komplikationen sowie einer höheren Sterblichkeitsrate. Doch nicht nur eine Operation kann ein Delirium auslösen, die Ursachen sind vielfältig. Ein Delirium wird zudem häufig nicht erkannt oder falsch eingeschätzt. Daher ist es von großer Bedeutung, das Delirium frühzeitig zu erkennen und angemessen zu behandeln. Delir und Demenz sind unterschiedliche Störungen, die jedoch manchmal nur schwer voneinander unterschieden werden können. Die Diagnose Delirium ist nicht ausschließlich auf den Krankenhauskontext beschränkt, sondern spielt zunehmend auch in Einrichtungen der Altenpflege und in der ambulanten Versorgung eine wichtige Rolle.

Unser praxisorientierter Kurs zum Delir-Management bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse und Kompetenzen in diesem Bereich gezielt zu erweitern.

Inhalte

- Differentialdiagnostik Delirium, Demenz und Depression
- Erkennen von Risikofaktoren
- Die Bedeutung der Polypharmazie und Multimorbidität
- Frailty
- Umgang/ Kommunikation
- Schmerz
- Rechtliche Grundlagen

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KO del B125	11.11. – 07.11.2025 09.12.2025	09:00 – 16:30 Uhr
KO del B126	10.11. – 11.11.2026 16.12.2026	



Kursleitung
Melanie Feige



Zielgruppe
Alle interessierten
Berufsgruppen



Kursdauer
24 Unterrichtseinheiten



Fortbildungspunkte
24/12



Teilnehmende
20



Kursgebühr
400 €



Hinweis
In Kooperation
mit der DFA



Kontakt
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Kognitive, neuropsychologische und gerontopsychiatrische Krankheitsbilder im Alter

Interdisziplinär handeln in Pflege und Therapie

Pflege und Betreuung älterer Menschen mit kognitiven und psychischen Erkrankungen zählen zu den komplexesten Aufgaben in der Geriatrie. Patientinnen und Patienten mit (geronto-) psychiatrischen Krankheitsbildern wie Depression, Demenz, Schizophrenie, Alterspsychosen, Suizidalität, Sucht sowie Angst- und Schlafstörungen stellen Pflegende und therapeutische Fachkräfte vor besondere Herausforderungen – nicht nur aufgrund ihrer vielfältigen Symptome, sondern auch wegen der engen Wechselwirkungen mit somatischen Erkrankungen.

In diesem Seminar werden zentrale psychopathologische Phänomene anhand praxisnaher Fallbeispiele beleuchtet. Ziel ist es, ein tieferes Verständnis für die Krankheitsbilder und deren Auswirkungen auf Verhalten, Kommunikation und Teilhabe zu entwickeln – sowie wirksame Handlungskonzepte für den professionellen Umgang im Pflegealltag zu erarbeiten.

Inhalte

- Kognitive, neuropsychologische und gerontopsychiatrische Krankheitsbilder im Alter (z. B. Demenz, Depression, Delir, Psychosen)
- Psychische Symptome und ihre Wechselwirkungen mit somatischen Erkrankungen
- Differenzialdiagnostik: Delir – Demenz – Depression
- Medikamentöse und nichtmedikamentöse Therapieansätze
- Pflegerische und therapeutische Handlungsstrategien im Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Kommunikation mit Patient:innen und Angehörigen
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit und abgestimmte Behandlungsplanung
- Fallbesprechungen zur praxisnahen Vertiefung

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KO ger B126	02.06. – 04.06.2026	09:00 – 16:30 Uhr

Therapeutische Maßnahmen bei kognitiv Beeinträchtigten

Patientinnen und Patienten mit kognitiven Störungen – z. B. Depressionen, Demenz, Angststörungen, Wahrnehmungs- und Aufmerksamkeitsstörungen – stellen Therapeutinnen und Therapeuten vor spezielle Herausforderungen, denn die Störungen haben oft Auswirkungen auf die therapeutische Arbeit.

Anhand von Fallbeispielen werden die häufigsten kognitiven Störungen sowie die Möglichkeiten und Grenzen therapeutischer Maßnahmen bei kognitiven Beeinträchtigungen vorgestellt.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KO kog B125	24.11. – 25.11.2025	09:00 – 16:30 Uhr
KO kog B126	17.11. – 18.11.2026	

Kursleitung
Dr. med. Marie-Luise Strobach

Zielgruppe
Physio- und Ergotherapeutinnen und -therapeuten, Logopädinnen und Logopäden

Kursdauer
16 Unterrichtseinheiten

Fortbildungspunkte
16

Teilnehmende
20

Kursgebühr
320 €

Kontakt
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76

Kursleitung
Melanie Feige

Zielgruppe
Pflegefachpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten

Kursdauer
24 Unterrichtseinheiten

Fortbildungspunkte
24 / 12

Teilnehmende
20

Kursgebühr
420 €

Kontakt
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Menschen mit Demenz begleiten – Beziehung gestalten NEU

Die Zahl der an Demenz erkrankten Menschen ist in den letzten Jahren stetig gestiegen. Wenn es im Verlauf der Erkrankung zum Verlust des Gedächtnisses und der Kognition kommt, stehen die Gefühle als Orientierung im Vordergrund. Vertrauensvolle Beziehungen und Bindungen sind dann wichtige Stützen, die den Betroffenen im Alltag helfen. Eine durch Wertschätzung und Empathie gestaltete Beziehung zu Menschen mit Demenz sowie der Einbezug von individuellen Bedürfnissen kann deren Wohlbefinden steigern und herausfordernde Verhaltensweisen verringern. Im neuen Expertenstandard zur „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“ stehen die person-zentrierte Pflege und die Beziehungsgestaltung zum Menschen mit Demenz im Mittelpunkt.

In diesem 2-tägigen Seminar erlernen die Teilnehmenden praxisnahes Wissen. Ziel ist es, darüber Handlungsmöglichkeiten für die Beziehungsgestaltung im Alltag zu entwickeln.

Inhalte

- Orientierungswissen zum Erscheinungsbild der Demenz
- Psychische Störungen und Verhaltensauffälligkeiten
- Expertenstandard zur Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz
- Demenz Balance-Modell© nach Barbara Klee Reiter
- Person-zentrierter Ansatz nach Tom Kitwood
- Ressourcenorientierung
- Praxisbezogene Fallarbeit

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KO dem B126	16.03. – 17.03.2026	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Anne Kloos
-  **Zielgruppe**
Pflegefachperson, Therapeutinnen, Therapeuten, Betreuungskräfte
-  **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
10/16
-  **Teilnehmende**
20
-  **Kursgebühr**
320 €
-  **Hinweis**
Dieser Kurs erfüllt die Anforderungen der Betreuungskräfte-Richtlinie.
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Integrative Validation® (IVA) nach Richard – Grundkurs

Die Betreuung und Begleitung von Menschen mit Demenz gehört zu den schwierigsten und anspruchsvollsten Aufgaben in Kranken- und Pflegeeinrichtungen. Die Integrative Validation nach Richard® ist eine wertschätzende Methode für den Umgang, die Begleitung und die Kommunikation mit Menschen mit Demenz. Es benötigt hierzu neben Toleranz des Anders-Seins eine personzentrierte Grundhaltung und die Bereitschaft, den Betroffenen in seinem Anders-Sein zu lassen, ihn in seiner Ich-Identität zu unterstützen.

Begleitende benötigen gerade in den Anfängen der Erkrankung ein hohes Maß an Sensibilität. Nur so können die Wünsche der Betroffenen nach Autonomie und Selbständigkeit Berücksichtigung finden und eine Konfrontation mit Defiziten vermieden werden. Denn diese sind häufig Ursache für überfordernde Situationen, die Angst, Scham und Stress auslösen.

Die Integrative Validation nach Richard® geht von einer ressourcenorientierten Sicht aus und begegnet diesen Menschen, indem deren Gefühle, Antriebe und Lebensthemen wahrgenommen, angesprochen und für gültig erklärt werden. In unseren Kursen möchten wir Sie bei Ihrer bedeutenden Arbeit und in Ihrem Erfahrungswissen unterstützen und Ihnen neue Wege anbieten.

Inhalte

- Begriffserklärung: Integrative Validation nach Richard® (IVA)
- Symptome und Auswirkungen bei Demenz
- Innere Erlebenswelt des Menschen mit Demenz
- Empathische Grundhaltung, Beziehung, Bindung
- Gefühle, Antriebe und Lebensthemen als Ressourcen
- Erarbeiten und Umsetzen der IVA-Schritte mit Hilfe von Praxisbeispielen

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KO iva G225	20.11. – 21.11.2025	09:00 – 16:30 Uhr
KO iva G126	23.02. – 24.02.2026	
KO iva G226	01.12. – 02.12.2026	

-  **Kursleitung**
Anne Kloos
-  **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen, Betreuerinnen und Betreuer, Therapeutinnen und Therapeuten, Ärztinnen und Ärzte
-  **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
16/10
-  **Teilnehmende**
17
-  **Kursgebühr**
340 €
inkl. Gebühr für das IVA-Zertifikat
-  **Hinweis**
Dieser Kurs erfüllt die Anforderungen der Betreuungskräfte-Richtlinie.
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76

Integrative Validation® (IVA) Aufbaukurs / Teamer

Nach dem Besuch des Grundkurses zur Integrativen Validation nach Richard® sind die Teilnehmenden in der Lage, die Methode während ihrer praktischen Tätigkeit mit Menschen mit Demenz einzusetzen. Mit der Umsetzung der Integrativen Validation (IVA) ergeben sich für die Pflegenden und Betreuenden bezogen auf konkret erlebte Situationen immer wieder Fragen.

Im Aufbaukurs werden diese Fragen bearbeitet, Inhalte des Grundkurses wiederholt und mit praktischen Übungen und ggf. schriftlichen Praxisaufgaben vertieft. Es werden neue Inhalte vermittelt, die die Wahrnehmungs- und Handlungskompetenz der Mitarbeitenden erweitern und die Beziehungsgestaltung zu Menschen mit Demenz fördern.

Mit der zweitägigen Zusatzqualifikation können sich Aufbaukursabsolventen zum / zur sog. IVA-Teamer*in qualifizieren. Sie sind damit Ansprechperson und kollegial unterstützend tätig für Mitarbeitende, Ehrenamtliche und Angehörige.

Inhalte

- Haltung und herausfordernde Antriebe
- Kurzbegegnung, ritualisierte Begegnung und Lebensthema
- Herausforderndes Verhalten
- Validieren von Lebenskrisen und sexualisiertem herausforderndem Verhalten
- Anleitung zur Unterstützung von Mitarbeitenden in der Umsetzung der IVA
- Erarbeitung und Durchführung einer hausinternen Inputveranstaltung der IVA
- Führen von beratenden Angehörigengespräche im Zusammenhang mit der IVA

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KO iva A125	18.11. – 19.11.2025 25.02. – 26.02.2026 18.03. – 19.03.2026 (Teamer)	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Anne Kloos
-  **Zielgruppe**
Teilnehmende, die einen IVA-Grundkurs besucht haben
-  **Kursdauer**
56 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
56/20
-  **Teilnehmende**
14
-  **Kursgebühr**
920 €
-  **Hinweis**
Dieser Kurs erfüllt die Anforderungen der Betreuungskräfte-Richtlinie.
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76

Crashkurs – Kommunikation mit demenzkranken Menschen bewältigen NEU

Menschen, die an Demenz erkrankt sind, „ticken“ anders – sie denken, sprechen, verstehen, reagieren, kommunizieren anders als kognitiv Gesunde. Der Kontakt mit ihnen ist oft sehr schwierig, aber er ist nicht unmöglich: Wenn wir etwas detektivischen Spürsinn gebrauchen, können wir in vielen Fällen herausfinden, was sie wollen. Und wenn wir diejenigen Fähigkeiten einsetzen, die ihnen länger erhalten bleiben, kann eine Verständigung durchaus gelingen! In diesem Kurs werden die wichtigsten Zugangswege aufgezeigt.

Inhalte

- Folgen der Erkrankung für das Sprechen- und Verstehen können
- Körpersprache und nonverbale Kommunikation bei Demenz

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KO cra B126	15.09.2026	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Dr. phil. Svenja Sachweh
-  **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen, Ärztinnen und Ärzte, Therapeutinnen und Therapeuten, Betreuer und Betreuerinnen
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
16
-  **Kursgebühr**
170 €
-  **Hinweis**
Dieser Kurs erfüllt die Anforderungen der Betreuungskräfte-Richtlinie.
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88



Kursleitung
Bianca Schmidt-
Maciejewski, M. Sc.
(226, 325)
Inge Hintz,
Kathrin Wüstenhagen
(225, 126)



Zielgruppe
Pflegefachpersonen,
Therapeutinnen und
Therapeuten, alle
interessierten
Berufsgruppen



Kursdauer
24 Unterrichtseinheiten



Fortbildungspunkte
24 / 12



Teilnehmende
12 / 18



Kursgebühr
420 €



Hinweis
Dieser Kurs erfüllt
die Anforderungen
der Betreuungskräfte-
Richtlinie.



Kontakt
Martin Hirche
040 55 81 -47 74

Basale Stimulation® – Basisseminar

Der Sonderpädagoge Andreas Fröhlich entwickelte das Konzept der Basalen Stimulation® für Kinder. Christel Bienstein, Diplompädagogin und Krankenschwester, übertrug es auf die Pflege stark wahrnehmungsgestörter Erwachsener. Basale Stimulation® ist ein Konzept der Begegnung, Begleitung und Förderung dieser Menschen, das sich stark an den Alltagshandlungen orientiert.

In diesem Basisseminar werden die theoretischen Grundlagen erarbeitet und verschiedene Wahrnehmungsbereiche behandelt. Die Themen somatische, vestibuläre und vibratorische Stimulation werden vertieft bearbeitet.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
WA bas G225	29.09. – 01.10.2025	09:00 – 16:30 Uhr
WA bas G325	17.11. – 19.11.2025	
WA bas G126	18.03. – 20.03.2026	
WA bas G226	30.09. – 02.10.2026	

Basale Stimulation® – Aufbauseminar

Die Basale Stimulation ist ein ganzheitliches Konzept zur Förderung schwer beeinträchtigter Menschen aller Altersstufen. Die zentralen Elemente Wahrnehmung, Bewegung und Kommunikation stehen im Mittelpunkt dieses Konzeptes und stellen die Basis der basalen Angebotsentwicklung für die begleiteten Menschen dar. Die im Rahmen der Basalen Stimulation entwickelten Angebote sind multiprofessionell nutzbar und orientieren sich an allgemeingültigen Motiven menschlichen Handelns. Im Aufbauseminar steht thematisch die Angebotsentwicklung für die taktile, auditive, visuelle und oral-gustatorische Wahrnehmung im Vordergrund. Zudem besteht die Möglichkeit, die im Basisseminar erlernten Fähigkeiten zu vertiefen.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
WA bas A126	14.12. – 16.12..2026	09:00 – 16:30 Uhr



Kursleitung
Bianca Schmidt-
Maciejewski, M. Sc.



Zielgruppe
Pflegefachpersonen,
Therapeutinnen und
Therapeuten,
Betreuungskräfte



Kursdauer
24 Unterrichtseinheiten



Fortbildungspunkte
24 / 12



Teilnehmende
12



Kursgebühr
420 €



Hinweis
Voraussetzung
abgeschlossenes
Basisseminar Basale
Stimulation

Dieser Kurs erfüllt
die Anforderungen
der Betreuungskräfte-
Richtlinie.



Kontakt
Martin Hirche
040 55 81 -47 74

Basale Stimulation® –Thementag „Intensivstation“

„Der atem- und wahrnehmungsbeeinträchtigte Patient auf der Intensivstation“

Basale Stimulation® ist ein Konzept der Begegnung, Begleitung und Förderung von wahrnehmungseingeschränkten Menschen, das sich stark an den Alltagshandlungen in der Pflege orientiert.

Dieser Thementag richtet sich an Pflegefachkräfte, die auf Intensivstationen tätig sind und die verschiedenen Möglichkeiten der basalen Stimulation® kennenlernen möchten.

Inhalte

- Bedeutsamkeit und Vielfalt der medikamentösen Therapie
- Pflegerische Begleitung in den Alltagsverrichtungen
- Mobilitätsförderung in den einzelnen Krankheitsphasen
- LVST und BIG
- Hilfsmittelversorgung
- Unterstützung der Angehörigen/Netzwerke

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
WA bas T126	04.12.2026	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Inge Hintz,
Kathrin Wüstenhagen
-  **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8/8
-  **Teilnehmende**
16
-  **Kursgebühr**
170 €
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81-47 76

Das Affolter-Modell®

APW-anerkanntes Einführungsmodul in das Affolter-Modell®, Interaktion Person-Umwelt

Hirngeschädigte Patientinnen und Patienten haben häufig Probleme, ihren Alltag zu bewältigen und versagen oftmals in alltäglichen Handlungen – insbesondere nach einem Schlaganfall. Die Ursache liegt in taktil-kinästhetischen Wahrnehmungsstörungen. Die gespürte und geführte Interaktionstherapie nach Affolter ermöglicht durch eine Verbesserung der gespürten Wahrnehmung das Lernen und Lösen von Problemen im Alltag.

In diesem fünftägigen Kurs werden Sie von APW-anerkannten Instruktoren tiefer in die Materie eingeführt. Auf das Thema „Gespürte Interaktion als Wurzel der Entwicklung und als Grundlage der Behandlung wahrnehmungsgestörter Patientinnen und Patienten“ wird durch Vorträge, Videobeispiele, Selbsterfahrungen, Üben in Zweiersituationen und praktische Arbeit intensiv eingegangen. Das Einführungsmodul ist die Voraussetzung für den Besuch aufbauender Module.

Inhalte

- Grundlagen des Affolter-Modells®
- Verständnis für das Verhalten von Betroffenen entwickeln
- Das Affolter-Modell® in der neurologischen Rehabilitation
- Patientenarbeit nach dem Affolter-Modell®

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
WA afo B125	03.11. – 07.11.2025	Tag 1 08:30 – 16:30 Uhr Tag 2 08:30 – 16:30 Uhr
WA afo B126	16.11. – 20.11.2026	Tag 3 08:30 – 16:30 Uhr Tag 4 08:30 – 16:30 Uhr Tag 5 08:30 – 14:00 Uhr

-  **Kursleitung**
Rebekka Hammele
Birgit Adam-Küllsen
-  **Zielgruppe**
Therapeuten, Pflegefachpersonen, Neuropsychologinnen und -psychologen, Ärztinnen und Ärzte, Angehörige und Betreuerinnen und Betreuer von Menschen mit Wahrnehmungsstörungen
-  **Kursdauer**
44 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
44/16
-  **Teilnehmende**
10
-  **Kursgebühr**
1.050 €
-  **Hinweis**
APW = Arbeitsgemeinschaft pro Wahrnehmung
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81-47 88



Kursleitung
Annette Berggötz



Zielgruppe
Pflegefachpersonen,
Therapeutinnen und The-
rapeuten, Betreuerinnen
und Betreuer



Kursdauer
16 Unterrichtseinheiten



Fortbildungspunkte
16/10



Teilnehmende
16



Kursgebühr
320 €
inkl. Kosten für die
Materialien



Hinweis
Dieser Kurs erfüllt
die Anforderungen
der Betreuungskräfte-
Richtlinie.



Kontakt
Elke Schröder
040 55 81-47 88

respectare® – Resilienz

Alle in der Pflege und Betreuung tätigen Mitarbeitenden sind in ihrem Arbeitsalltag mit einer Vielzahl von Anforderungen und Belastungen konfrontiert. Mit zunehmend knapper werdenden Personalressourcen einer zunehmend hochaltrigen und multi-morbiden Patienten- und Bewohnerschaft ein ausreichendes Maß an Aufmerksamkeit, Pflege und Zuwendung zukommen zu lassen, stellt eine tägliche Herausforderung dar. Dabei sind die Ansprüche der Patient:innen und Bewohner:innen, aber auch ihrer Angehörigen, in den letzten Jahren gestiegen und werden selbstbewusst, zum Teil auch unangemessen aggressiv, formuliert. Um in diesem Arbeitsalltag nicht auszubrennen, ist es für Pflegefachpersonen und Betreuungsassistent:innen wichtig, sich der eigenen Gefühle bewusst zu werden und sich im Umgang mit Aggressionen abgrenzen zu können.

Das Konzept respectare® bietet im Zusammenspiel mit der Vermittlung von „Dialogischer Kompetenz“ vielfältige Möglichkeiten, um Bewältigungsstrategien zu entwickeln und sich der eigenen Stärke, Selbstwirksamkeit sowie Sprachfähigkeit wieder bewusst zu werden. Auch Anwendungen aus der Lebendigen Aromakunde unterstützen die eigene Wahrnehmung, Achtsamkeit und innere Balance.

Inhalte

- Bedeutung der Resilienz im beruflichen und privaten Alltag
- Gefühle, Emotionen in Belastungssituationen und Konflikten
- Dialogische Kompetenz
- Achtsamkeit und innere Balance
- Individuelle Kraftspender in Belastungssituationen
- respectare®-Streichberührungen

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
WA res A126	14.09. – 15.09.2026	09:00 – 16:30 Uhr



Pflegepraxis



Kursleitung
Britta Neumann



Zielgruppe
Pflegefachpersonen



Kursdauer
16 Unterrichtseinheiten



Fortbildungspunkte
16/10



Teilnehmende
20



Kursgebühr
320 €



Kontakt
Elke Schröder
040 55 81 - 57 88

Wundmanagement

Gerade ältere Menschen mit schlechtem Allgemeinzustand sind häufig von Wundheilungsstörungen betroffen. Da jede Wunde eine andere Herangehensweise benötigt, sind die Wundheilung und das Wundmanagement vielfältige und anspruchsvolle Aufgaben.

Anhand von Fallbeispielen lernen die Teilnehmenden, Wunden differenziert zu beurteilen und Verbandsmaterialien fachgerecht anzuwenden.

Inhalte

- Wundbeurteilung, Wundbeschreibung und Dokumentation
- Sachgerechte Anwendung von Verbandsmitteln
- Dekubitus-Prophylaxe, Diagnostik und Behandlung
- Alternative Therapieverfahren

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PF wun B225	16.10. – 17.10.2025	09:00 – 16:30 Uhr
PF wun B126	18.05. – 19.05.2026	
PF wun B226	16.11. – 17.11.2026	

Grundlagenseminar Kontinenz

Förderung der Kontinenz

Das Tabuthema Inkontinenz wird oft nur verdeckt und schamvoll angesprochen. Die Pflegefachperson muss hier sehr sensibel auf die zu Pflegenden reagieren können. Die Symptome der Harn- und Stuhlinkontinenz sind für viele Patientinnen und Patienten psychisch belastend, beeinträchtigen die Lebensqualität und die sozialen Aktivitäten. Oft führt das Schamverhalten sogar zu gesundheitsbedrohlichen Verhaltensweisen, wie z. B. der harnsparenden Flüssigkeitsaufnahme. In diesem Seminar erhalten Sie praxisnahe Kenntnisse zur Analyse der Kontinenzsituation älterer Menschen.

Inhalte

- Harn- und Stuhlinkontinenz
- Interdisziplinäre Diagnostik
- Therapie
- Stomaversorgung
- Beratung und Anleitung zur Hilfe und Selbsthilfe

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PF kon B225	10.12. – 11.12.2025	09:00 – 16:30 Uhr
PF kon B126	06.05. – 07.05.2026	
PF kon B226	10.12. – 11.12.2026	



Kursleitung
Uwe Papenkordt



Zielgruppe
Pflegefachpersonen



Kursdauer
16 Unterrichtseinheiten



Fortbildungspunkte
16/10



Teilnehmende
20



Kursgebühr
320 €



Kontakt
Elke Schröder
040 55 81 - 57 88

Hygienebeauftragte/r in der Pflege

Das Robert-Koch-Institut empfiehlt die Beschäftigung von Hygienebeauftragten in der Pflege zur Prävention nosokomialer Infektionen in Einrichtungen des Gesundheitswesens. Hamburg hat in einer Verordnung festgelegt, dass alle Krankenhäuser derart qualifizierte Mitarbeitende vorhalten sollen.

Die Fortbildung hat zum Ziel, das notwendige hygienische Fachwissen zu vermitteln und die Hygienebeauftragten in die Lage zu versetzen, als Multiplikatoren und zur Unterstützung des in der Einrichtung tätigen Fachpflegepersonals für Hygiene und Infektionsprävention tätig zu sein.

Die Inhalte orientieren sich an den Richtlinien der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention am Robert-Koch-Institut sowie am Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene und der Vereinigung der Hygienefachkräfte e.V.

Inhalte

- Grundlagen der Hygiene
- Grundlagen der Mikrobiologie
- Gesetzliche Grundlagen und Strukturen der Krankenhaushygiene
- Grundlagen der Antiseptik und Desinfektion
- Persönliche Hygiene
- Infektionskrankheiten

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PF hyg B125	08.12. – 12.12.2025	09:00 – 16:30 Uhr
PF hyg B126	07.12. – 11.12.2026	

-  **Kursleitung**
Marko Templin
-  **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung
-  **Kursdauer**
40 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
40
-  **Teilnehmende**
20
-  **Kursgebühr**
650 €
-  **Hinweis**
Bei Anmeldung bitte Kopie der Examensurkunde einreichen
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81-47 76

Strahlenschutzkurs für OP-Personal

Grund- und Aktualisierungskurs nach StrlSchV

Der Kurs dient dem Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz für OP-Personal gem. § 145 Abs. 2 Nr. 5 der Strahlenschutzverordnung. Der Kurs ist vom Amt für Arbeitsschutz der Freien und Hansestadt Hamburg als Kurs zum Erwerb der Kenntnisse im Strahlenschutz nach Anlage 10 der Fachkunderichtlinie Röntgen/Medizin anerkannt und hat somit bundesweit Gültigkeit.

Am 16.01.2026 und 06.11.2026 findet der Kurs im Albertinen Krankenhaus statt, ansonsten in der Albertinen Akademie.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PF rön G126	15.01. – 17.01.2026	Grundkurs: Do./Fr. 09:45 – 16:45 Uhr Sa. 09:00 – 14:00 Uhr
PF rön G226	05.11. – 07.11.2026	
PF rön A125	11.10.2025	Aktualisierungskurs: 14:00 – 17:00 Uhr
PF rön A126	17.01.2026	
PF rön A226	07.11.2026	

-  **Kursleitung**
Dr. rer. nat. Jens Dischinger
-  **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen, die mit Röntgenstrahlung arbeiten
-  **Kursdauer**
G: 20 UE, A: 5 UE
-  **Fortbildungspunkte**
20/12
-  **Teilnehmende**
24
-  **Kursgebühr**
G: 420 €
A: 100 €
beinhaltet die Kosten für das Zertifikat
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81-47 76

Update Pflege NEU

Die Seminare „Pflege Update“ sind praxisorientiert und offen für Pflegefachpersonen aller Erfahrungsstufen – vom Berufseinstieg bis zur langjährigen Praxis.

Im Fokus stehen aktuelles Fachwissen, neue Impulse und Methoden, die sich direkt in den Pflegealltag übertragen lassen. Theorie und Praxis greifen dabei ineinander: Inhalte werden verständlich vermittelt und sofort praktisch erprobt.

Fallbeispiele, Gruppenarbeiten und Diskussionen sorgen für Abwechslung und ermöglichen einen lebendigen Austausch. So profitieren alle Teilnehmenden von den Erfahrungen der anderen.

Inhalte

- Mundhygiene im Alter
- EKG
- Hitze und Klima
- Gewaltprävention
- Aktuelles aus dem Wundmanagement

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PF upd B325: Mundhygiene	14.11.2025	9:00 – 16:30 Uhr
PF upd B126: EKG	04.03.2026	
PF upd B226: Hitze und Klima	Termin N.N.	
PF upd B326: Ernährung im Alter	23.06.2026	
PF upd B426: Gewaltprävention im Beruf	Termin N.N.	
PF upd B526: Neues in der Wundmanagement	01.10.2026	

-  **Kursleitung**
Ute Sonnenkemper, M.A.
und diverse Referierende
-  **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
16
-  **Kursgebühr**
170 €
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76

Mehr Verantwortung in der Pflegepraxis NEU WEBINAR

Befugniserweiterung in der Pflege

Mit den neuen Gesetzen werden die Handlungsspielräume in der Pflege deutlich erweitert. In diesem Kurs erhalten Sie eine klare und praxisnahe Einführung in die Inhalte der Gesetze:

Welche neuen Verantwortungsbereiche ergeben sich für Pflegefachpersonen?

Welche Chancen bietet das Gesetz für Ihre berufliche Weiterentwicklung?

Wie setzen Sie die neuen Möglichkeiten rechtssicher im Pflegealltag um?

Durch leicht verständliche Erklärungen, anschauliche Praxisbeispiele und den Austausch mit Fachkolleginnen und Fachkollegen gewinnen Sie Sicherheit im Umgang mit den neuen Regelungen.

Inhalte

- Überblick über die neuen Gesetze und ihre Auswirkungen
- Verständnis für erweiterte Entscheidungs- und Handlungsbefugnisse
- Konkrete Umsetzungsideen für die Pflegepraxis

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PF mvp B126	10.09.2026	09.00 – 16.30 Uhr

-  **Kursleitung**
Ute Sonnenkemper, M.A.
-  **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
12
-  **Kursgebühr**
170 €
-  **Hinweis**
Stabile Internetverbindung, Lautsprecher bzw. Kopfhörer sowie eine Webkamera erforderlich
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Expertenstandards

Mehr als Regeln: Impulse für gute Pflege

Die nationalen Expertenstandards in der Pflege haben durch die Pflegestärkungsgesetze an Bedeutung gewonnen. Sie bieten eine fundierte Grundlage für die tägliche Arbeit, basierend auf den neuesten pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen. Gleichzeitig sind die Expertenstandards ein zentrales Instrument zur Sicherung der Pflegequalität, insbesondere im Rahmen der MDK-Prüfungen. Es ist entscheidend, dass die Expertenstandards aktiv genutzt werden.

Dieses Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihr Wissen über die Expertenstandards zu vertiefen. Verständlich aufbereitet werden sowohl neue als auch bewährte Inhalte vermittelt, ergänzt durch wertvolle Tipps für den Einsatz im Pflegealltag. Sie lernen, wie Sie die Expertenstandards effizient und praktisch in Ihren täglichen Arbeitsablauf integrieren können. Durch praxisnahe Beispiele und Anleitungen erfahren Sie, wie Sie diese erfolgreich anwenden.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PF sta B126	08.05.2026	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Monika Linnebur, M. A.
-  **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
16
-  **Kursgebühr**
170 €
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76

Grenzerfahrungen in der Pflege NEU

Grenzerfahrungen in der Pflege und Betreuung von Menschen haben viel mit körperlichen Erfahrungen zu tun. Pflegende werden mit der Nacktheit und Sexualität der zu pflegenden Patientinnen und Patienten konfrontiert. Ein alltäglicher Balanceakt zwischen Nähe und Distanz beginnt.

Ziel des Seminars ist es, sich deutlicher und klarer von Gewaltmustern zu distanzieren.

Trotz des ernsten Themas wird der Humor auch in diesem Seminar nicht fehlen.

Inhalte

- Klärung von Statuspositionen
- Austausch von Erfahrungen
- Darstellung und Reflektion
- Wahrnehmungsübungen zu Nähe und Distanz
- Entwicklung von Handlungsstrategien

An Fallbeispielen werden spielerisch Verhaltensmuster analysiert und Lösungsansätze ausprobiert.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PF gre B126	23.11.2026	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Helle Rothe
-  **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
16
-  **Kursgebühr**
170 €
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76



Kursleitung
Helle Rothe



Zielgruppe
Pflegefachpersonen



Kursdauer
8 Unterrichtseinheiten



Fortbildungspunkte
8



Teilnehmende
16



Kursgebühr
170 €



Kontakt
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76

Profis statt Helden NEU

Starke Pflege braucht standfeste, selbstbewusste Profis mit Haltung – keine ausgebrannten Helden. Pflege ist einer der systemrelevanten Bereiche unserer Gesellschaft. Sie erfordert nicht nur Fachwissen und Empathie, sondern auch eine klare innere Haltung:

Stolz auf die eigene Arbeit, Standfestigkeit in herausfordernden Situationen und die Fähigkeit, sich abzugrenzen, wenn es nötig ist. Eben hochqualifizierte Profis! Doch allzu oft wird von ihnen erwartet, über die eigenen Grenzen zu gehen, alles auszuhalten und sich selbst zurückzustellen.

Dabei braucht es mehr als nur Hingabe: Es braucht eine starke Haltung, eine klare Stimme und den Mut, sich Raum zu nehmen.

In diesem Workshop verbinden wir theoretische Impulse mit wirkungsvollen Methoden aus dem Theatertraining. Mit praxisnahen Übungen zu Körpersprache, Ausdruck, Standfestigkeit und Abgrenzung erleben Sie, wie Haltung nach außen wirkt und von innen stärkt, wie sie Ihnen Kraft gibt, sich selbstbewusst und sicher im Berufsalltag zu bewegen.

Lassen Sie sich inspirieren, lachen Sie, probieren Sie aus – und entdecken Sie neue Möglichkeiten, wie Sie sich selbst und Ihre Arbeit mit Stolz und Stärke präsentieren können!

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PF pro B126	23.09.2026	09:00 – 16:30 Uhr



Palliative Care/Ethik

Palliativpflege und Sterbe- begleitung

„Ich bleib an deiner Seite“

Eine professionelle Versorgung und Begleitung Schwerstkranker und Sterbender erfordert ein hohes Maß an fachlicher und sozialer Kompetenz.

Das Seminar bietet einen Einblick in pflegerische und medizinische Möglichkeiten der palliativen Versorgung. Ethische Fragen und seelsorgerliche Aspekte werden genauso angesprochen wie der persönliche Umgang mit eigenen Möglichkeiten und Grenzen. Erfahrene Referentinnen und Referenten werden aus ihrer Praxis berichten. Exkursionen in ein Hospiz und ein Bestattungshaus sind ebenfalls Bestandteil des Kurses.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PC pal B126	11.06. – 12.06.2026	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Katja Groth
Axel ter Haseborg
-  **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen,
alle interessierten
Berufsgruppen
-  **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
16 / 10
-  **Teilnehmende**
16
-  **Kursgebühr**
320 €
-  **Hinweis**
Kursort:
Campus Volksdorf
Wiesenkamp 24
22359 Hamburg

Dieser Kurs erfüllt
die Anforderungen
der Betreuungskräfte-
Richtlinie.
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Palliative Care in der Geriatrie

Aktivierend- oder begleitend-therapeutische Pflege

Palliative Care ist ein zentrales Thema in der Geriatrie. Neben fortgeschrittener Multimorbidität leiden die Patientinnen und Patienten oft an belastenden akuten Symptomen. Bestehen dann auch noch kognitive Einschränkungen, ist dies sowohl für die Betroffenen als auch für die Angehörigen und das gesamte therapeutische Team eine besondere Herausforderung.

Nach einer Einführung in Palliative Care und Hospizarbeit soll dieses Seminar konkrete Hilfen im Umgang mit Symptomkontrolle und -linderung, der Kommunikation mit den Angehörigen und der besonderen Situation von Demenzerkrankten anbieten. Ferner werden ethische und spirituelle Fragestellungen diskutiert und rechtliche Rahmenbedingungen erläutert.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PC car B125	22.09. – 26.09.2025	Tag 1 – 3 9:00 – 16:30 Uhr
PC car B126	14.09. – 18.09.2026	Tag 4 8:00 – 15:30 Uhr Tag 5 8:00 – 15:00 Uhr

-  **Kursleitung**
Sarah Eschmann
-  **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen
-  **Kursdauer**
40 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
40 / 16
-  **Teilnehmende**
20
-  **Kursgebühr**
650 €
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Kulturspezifische Gegebenheiten in der Palliative Care

Weltweit gibt es über 7 Milliarden Menschen mit einer Vielzahl von unterschiedlichen soziokulturellen Hintergründen.

Gerade im Bereich der Palliativversorgung besteht der Anspruch ganzheitlich und kultursensibel zu begleiten.

Eine Voraussetzung für eine gute Begleitung ist das Verständnis der Person in ihrem persönlichen Kontext. Unzureichende Sprachkenntnisse, Sprachbarrieren und fremdes oder ungewohntes Verhalten führen jedoch eher zu Unsicherheit, Hilflosigkeit und Frustration auf beiden Seiten.

In diesem Kurs werden einerseits Basisinformationen über die verschiedenen Glaubensrichtungen vermittelt, um das Verständnis zu fördern. Gleichzeitig wird an einer offenen, neugierigen und fragenden inneren Haltung gearbeitet, damit trotz aller Verschiedenheit eine gute, sinnvolle und ganzheitliche Begleitung gelingen kann.

Inhalte

- Kultursensible Kommunikation und Interaktion
- Trauer im interkulturellen Vergleich
- Handlungsoptionen anhand praktischer Fallbeispiele

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PC kcp B125	07.11.2025	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Ilona Hammerich
-  **Zielgruppe**
Alle interessierten Berufsgruppen
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
16
-  **Kursgebühr**
170 €
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Ethische Fragestellungen im Alter und am Lebensende

Pflegende sind im Alltag oft mit ethischen Fragen und Entscheidungen konfrontiert und geraten dabei nicht selten in einen Gewissenskonflikt zwischen Fürsorge, Autonomie und standardisierten behördlichen, medizinischen und institutionellen Vorgaben.

Das Seminar soll Pflegende für ethische Aspekte sensibilisieren, theoretisches Hintergrundwissen vermitteln und praktische Umsetzungsmöglichkeiten aufzeigen. Neben Grundbegriffen wie Werte, Normen und Handlungsprinzipien werden das ethische Konsil vorgestellt sowie rechtliche Aspekte besprochen. Den Teilnehmenden wird der Umgang mit schwierigen Handlungssituationen, in denen z. B. Fragen der Therapiezieländerung oder -begrenzung im Vordergrund stehen, nahegebracht.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PC eth B126	04.05.2026	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Dr. med. Frauke Ishorst
-  **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
20
-  **Kursgebühr**
170 €
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

-  **Kursleitung**
Frauke Ishorst
-  **Zielgruppe**
Alle interessierten Berufsgruppen
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
16
-  **Kursgebühr**
170 €
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Ethische Fallbesprechungen NEU

Orientierung und Handlungssicherheit im beruflichen Alltag

Ethische Fragestellungen begegnen uns in vielen beruflichen Kontexten: in der Medizin, Pflege, Sozialarbeit oder Pädagogik. Oft stehen Menschen vor schwierigen Entscheidungen, bei denen Werte, Interessen und rechtliche Rahmenbedingungen miteinander in Konflikt geraten.

Das Seminar bietet einen praxisnahen Zugang zu ethischen Fallbesprechungen als Methode. Die Teilnehmenden lernen, wie sich komplexe Situationen strukturiert und im Dialog reflektieren lassen. Ziel ist es, mehr Klarheit über Handlungsoptionen zu gewinnen, die unterschiedlichen Perspektiven aller Beteiligten einzubeziehen und die eigene ethische Urteilskraft zu stärken.

Inhalte

- Grundlagen der Ethik und ihre Bedeutung für den Berufsalltag
- Methoden und Modelle zur ethischen Fallbesprechung
- Rollen, Strukturen und Moderation im Fallgespräch
- Praktische Übungen anhand von Fallbeispielen aus dem Teilnehmerkreis
- Reflexion eigener beruflicher Dilemmata

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PC fal B126	29.06.2026	09:00 – 16:30 Uhr

Einsamkeit und Suizid

Einsamkeit ist ein stark belastendes Gefühl, das Menschen in allen Lebensphasen treffen kann. Dauerhafte soziale Isolation oder das Erleben von fehlender Zugehörigkeit können die psychische Gesundheit erheblich beeinträchtigen. In manchen Fällen entsteht daraus eine tiefe Hoffnungslosigkeit, die mit suizidalen Gedanken verbunden ist.

Das Seminar widmet sich dem sensiblen Zusammenhang von Einsamkeit und Suizidalität. Die Teilnehmenden erhalten fachlich fundiertes Wissen über Risikofaktoren, Warnsignale und Schutzfaktoren und lernen Möglichkeiten kennen, betroffene Menschen wahrzunehmen, anzusprechen und zu unterstützen. Darüber hinaus bietet das Seminar Raum zur Reflexion eigener Haltungen und Grenzen im Umgang mit diesem schwierigen Thema.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PC eus B126	13.10.2026	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Frauke Ishorst
-  **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
20
-  **Kursgebühr**
170 €
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 17 76

 **Kursleitung**
Florian-Sebastian Ehler

 **Zielgruppe**
Alle Berufe im Gesundheitswesen im klinischen und ambulanten Bereich

 **Kursdauer**
48 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
48/20
Fortbildungspunkte bei der Ärztekammer Hamburg werden beantragt

 **Teilnehmende**
16

 **Kursgebühr**
970 €

 **Hinweis**
Nach Abschluss der Schulung (Grundkurs und Moderationstraining) kann die Zertifizierung als „Ethikberater/in im Gesundheitswesen“ (K1, AEM) beantragt werden.

 **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81-47 88

Qualifikation als Ethikberater:in im Gesundheitswesen (K1-Kurs)

Spiritual Care

K1 Grund- und Moderationskurs

In diesem Kurs zur Qualifikation als Ethikberater/in im Gesundheitswesen (nach den K1-Kriterien der Akademie für Ethik in der Medizin anerkannt) geht es neben den klassischen Aspekten der Ethikberatung um die besondere Perspektive von Spiritual Care.

Religion, Religiosität und Spiritualität haben Auswirkungen auf ethische Konflikte im Gesundheitswesen. Dies betrifft sowohl die Sichtweise von Gesundheitsfachpersonen als auch die Sichtweise von Patientinnen und Patienten sowie deren An- und Zugehörigen. Wenn es gelingt, diese Einflüsse zu erkennen und zu benennen, führt dies zu einem besseren Verständnis bei der Suche nach Lösungen für ethische Konflikte und Dilemmas. Dieser Kurs vermittelt dafür grundlegende Kompetenzen in Theorie und Praxis.

Im Kurs ist der Praxisanteil als Moderationstraining enthalten. Damit sind Sie auf die Tätigkeit in der Ethikberatung im Gesundheitswesen vorbereitet.

Inhalte

- Moral und Ethik
- Rechtliche Aspekte in der Ethikberatung
- Medizinethische Prinzipien nach Beauchamp und Childress
- Moderation ethischer Fallbesprechungen im klinischen und außerklinischen Bereich
- Religion, Religiosität, Spiritualität und Spiritual Care
- Berufsethos und berufliche Rolle
- Ethik in der Alltagskommunikation

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
PC ket B126	08.05. – 09.05.2026	09:00 – 16:30 Uhr
	19.06. – 20.06.2026	
	18.09. – 19.09.2026	



Kommunikation/Führung

Kommunikation und Beziehungsarbeit

Kommunikationsfähigkeit ist eine Kernkompetenz. Bei der Kommunikation mit Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörigen stehen Vertrauensbildung und Zuwendung im Vordergrund. Im multiprofessionellen geriatrischen Team kommen Aspekte wie strukturierte Übergabe, Verbindlichkeit von Absprachen und gemeinsames Aufgabenverständnis hinzu.

Inhalte

- Grundlagen: Grundbegriffe und Modelle der Kommunikation, verbale / nonverbale Kommunikation
- Gesprächstechniken und professionelle Kommunikation
- Praktische Übungen in speziellen Situationen: Beschwerden, herausforderndes Verhalten, kommunikative Beeinträchtigungen (z. B. Schwerhörigkeit, Sprachbarrieren), Beratungsgespräche

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KM kom B225	01.12. – 03.12.2025	09:00 – 16:30 Uhr
KM kom B126	20.05. – 22.05.2026	
KM kom B226	07.12. – 09.12.2026	

-  **Kursleitung**
Ilona Hammerich
-  **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten
-  **Kursdauer**
24 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
24 / 12
-  **Teilnehmende**
12
-  **Kursgebühr**
420 €
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 17 76

Kultursensibler Umgang mit Patientinnen und Patienten

Diversität im Alter und interkulturelle Kompetenz

Pflege bedeutet, den Menschen in seiner Einzigartigkeit zu sehen – unabhängig von Herkunft, Sprache, Religion, Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung oder Lebensform. Diversitätssensible und kulturbewusste Pflege unterstützt pflegebedürftige Menschen dabei, ihr Leben nach ihren individuellen Werten, kulturellen Traditionen und persönlichen Bedürfnissen zu gestalten.

Viele Anliegen von Familien mit und ohne Migrationsgeschichte sind ähnlich. Dennoch können unterschiedliche kulturelle Hintergründe, Erfahrungen von Migration, aber auch Aspekte wie Generationenzugehörigkeit, Geschlechterrollen oder individuelle Lebensentwürfe besondere Fragen und Bedürfnisse mit sich bringen. Eine diversitätssensible Pflege nimmt diese Vielfalt ernst, begegnet ihr mit Respekt und nutzt sie als Chance für eine wertschätzende und individuelle Betreuung.

Inhalte

- Kulturdefinition
- Kulturelles Gesundheits- und Krankheitsverständnis
- Berücksichtigung kulturspezifischer Differenzen (soziale Nähe / Distanz, Essgewohnheiten, Geschlechterrollen, Umgang mit Körper und Scham, Umgang mit Tod, Trauer und Schmerz)
- Interkulturelle Konflikte
- Konfliktlösungsstrategien

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KM kul B225	09.12.2025	09:00 – 16:30 Uhr
KM kul B126	05.05.2026	

-  **Kursleitung**
Johanna Grünhagen
-  **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen, alle interessierten Berufsgruppen
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
16
-  **Kursgebühr**
170 €
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

 **Kursleitung**
Peter Edwin Brandt

 **Zielgruppe**
Alle interessierten
Berufsgruppen

 **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
16 / 10

 **Teilnehmende**
12

 **Kursgebühr**
400 €

 **Hinweis**
Dieser Kurs erfüllt die
Anforderungen der
Betreuungskräfte-
Richtlinie

 **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76

„Nein!“-sagen und Grenzen setzen – freundlich wertschät- zend aber effektiv NEU

In Zeiten steigender Arbeitsbelastung erleben viele von uns, wie schwer es fällt, konzentriert und unterbrechungsfrei zu arbeiten. Sätze wie „Hast du mal eben ...?“, „Nur ganz kurz ...“ oder „Wo ich dich gerade sehe ...“ gehören längst zum Büroalltag. Hinzu kommen ständige E-Mails, Anrufe sowie spontane Anliegen von Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeitenden oder Vorgesetzten. Die Folge: Wir verlieren den Fokus, müssen uns wiederholt neu in unsere Aufgaben hineindenken – und oft bleibt das eigene Tagespensum auf der Strecke. Konzentrationsmängel und steigende Fehlerquoten sind die logische Konsequenz. Nicht selten geht es dabei um Aufgaben, die über unsere eigentlichen Zuständigkeiten hinausgehen.

Wie gelingt es uns, in solchen Situationen höflich, aber bestimmt Grenzen zu setzen? Wie schaffen wir es, Zeitfenster für konzentriertes Arbeiten zu schützen – ohne das Gegenüber vor den Kopf zu stoßen? Wie lässt sich ein „Nein“ so formulieren, dass es verständlich und akzeptiert wird? In diesem Seminar arbeiten wir mit konkreten Beispielen aus Ihrem Arbeitsalltag und entwickeln gemeinsam wirksame Strategien zur Abgrenzung – praxisnah, realistisch und direkt umsetzbar.

Inhalte

- Zeitfresser und Störfaktoren erkennen
- Prioritäten setzen: Dringend oder wichtig
- Schwierige Botschaften taktvoll vermitteln
- „Power Talking“: Kompetente, freundliche und zielgerichtete Kommunikation
- „Nein“ sagen mit Wirkung
- Stimme, Sprache und Körpersprache gezielt einsetzen
- Souverän auftreten und gleichzeitig Wertschätzung zeigen
- Vom Wissen ins Handeln – individueller Umsetzungsplan für die nächsten Wochen

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KM nei B126	01.06. – 02.06.2026	09:00 – 16:30 Uhr

Sicher auftreten und überzeugend reden mit schwierigen Zeitgenossen NEU

In den letzten Jahren sind sowohl die Ansprüche als auch die Erwartungen unserer Mitmenschen stetig gestiegen. Gleichzeitig sinkt die Hemmschwelle, Unzufriedenheit, Kritik oder sogar Wut auf oft verletzend und grenzüberschreitende Weise zu äußern.

Haben auch Sie sich schon einmal gewünscht, schlagfertiger zu sein, wenn Sie mit Beschwerden, Vorwürfen, persönlicher Kritik oder sogar Anfeindungen durch Patientinnen und Patienten, Angehörige, Kolleginnen und Kollegen oder andere Berufsgruppen konfrontiert wurden? Oder gehören Sie zu denjenigen, bei denen Schlagfertigkeit manchmal mehr geschadet als genutzt hat?

In diesem Seminar lernen Sie, auf herausforderndes Verhalten, unangenehme Fragen, Beschwerden und persönliche Angriffe professionell und souverän zu reagieren.

Sie erfahren, wie Sie emotional aufgeladene Situationen deeskalieren, berechnete Kritik als Entwicklungschance nutzen und bei überzogenen Erwartungen klar, aber diplomatisch Ihre Grenzen kommunizieren.

Inhalte

- Sicher und überzeugend kommunizieren – mit der richtigen Wortwahl Wirkung erzielen
- Angemessen mit Kritik umgehen – so geht's leichter
- Umgang mit herausfordernden Gesprächspartnern und heiklen Gesprächssituationen
- Emotionen erkennen, regulieren und gezielt einsetzen
- Körpersprache bewusst einsetzen und deren Wirkung verstehen
- Klar und respektvoll Grenzen setzen – ohne zu verletzen
- Gespräche effektiv aber höflich beenden

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KM sic B126	10.09. – 11.09.2026	09:00 – 16:30 Uhr

 **Kursleitung**
Peter Edwin Brandt

 **Zielgruppe**
Alle interessierten
Berufsgruppen

 **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
16 / 10

 **Teilnehmende**
12

 **Kursgebühr**
400 €

 **Hinweis**
Dieser Kurs erfüllt die
Anforderungen der
Betreuungskräftericht-
linie

 **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76

Reden war gestern – Humor und Spielregeln der nonverbalen Kommunikation NEU

Führung spürbar anders gestalten

In Ihrem Führungsalltag sind Sie nicht nur Fachkraft, sondern auch Kommunikationsprofi, Konfliktmoderator:in und Brückenbauer:in – oft nonverbal und zwischen den Zeilen.

In diesem praxisorientierten Seminar entdecken Sie die Kraft von Humor und Körpersprache als wirksame Werkzeuge, um souverän und wertschätzend führen.

Lernen Sie, nonverbale Signale bewusst wahrzunehmen und gezielt einzusetzen. Erkennen und gestalten Sie Statusverhalten in typischen Führungs- und Alltagssituationen. Reflektieren Sie Ihren eigenen Führungsstil durch humorvolle, kreative Theatermethoden. Erleben Sie, wie Humor Hierarchien überbrücken und den Teamgeist fördern kann.

Mit viel Leichtigkeit, Humor und Tiefgang ermöglicht dieses Seminar einen Perspektivwechsel, der nachhaltig wirkt – auf Sie, Ihr Team und Ihre tägliche Kommunikation.

Inhalte

- Wahrnehmungsschulung und Körperarbeit (nach Augusto Boal)
- Statusspiele (nach Keith Johnstone)
- Interaktive Szenenarbeit aus Ihrem Führungsalltag
- Theoretisches Wissen rund um Humor und Wirkung

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KM red B126	24.11.2026	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Helle Rothe
-  **Zielgruppe**
Führungskräfte
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
12
-  **Kursgebühr**
300 €
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76

Wie sage ich's, ohne alles noch schlimmer zu machen? NEU

Das Überbringen schlechter Nachrichten gehört zu den emotional herausforderndsten Momenten im Berufsalltag von Mitarbeitenden der Gesundheitsfachberufe. Ob es um die Mitteilung einer schwerwiegenden Erkrankung, einer schlechten Prognose oder anderer belastender Umstände geht: solche Gespräche erfordern nicht nur fachliche Kompetenz, sondern vor allem ein hohes Maß an Empathie, Klarheit und Selbstsicherheit.

In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden, wie sie auch in schwierigen Situationen verständlich, respektvoll und zugleich achtsam kommunizieren können. Sie erproben Methoden, um Worte zu finden, die Halt geben – ohne zu beschönigen, aber auch ohne die Situation unnötig zu belasten. Ein zentraler Leitfaden ist dabei das SPIKES-Modell, das praxisnah zeigt, wie sich schlechte Nachrichten strukturiert, sensibel und patientenzentriert überbringen lassen.

Inhalte

- Sicherheit und Orientierung für belastende Gesprächssituationen gewinnen
- Professionelle Gesprächsstrategien zur Übermittlung schlechter Nachrichten anwenden
- Empathie und Klarheit gezielt miteinander verbinden
- Selbstreflexion: Umgang mit eigenen Gefühlen in schwierigen Gesprächen

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KM wie B126	09.03. – 10.03.2026	09:00 – 16:30 Uhr

-  **Kursleitung**
Ilona Hammerich
-  **Zielgruppe**
Pflegefachpersonen, Ärztinnen und Ärzte
-  **Kursdauer**
16 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
16 / 10
-  **Teilnehmende**
12
-  **Kursgebühr**
320 €
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76



Kursleitung
Helle Rothe



Zielgruppe
Führungskräfte



Kursdauer
8 Unterrichtseinheiten



Fortbildungspunkte
8



Teilnehmende
12



Kursgebühr
300 €



Kontakt
Martin Hirche
040 55 81-47 76

Führung im Wandel NEU

Gelassen und klar in herausfordernden Zeiten

Hohe Erwartungen – knappe Ressourcen. Und Sie sind die zentrale Figur. Genau in diesen Momenten zeigt sich, was moderne Führung ausmacht: Orientierung geben, motivieren, klare Entscheidungen treffen – und dabei selbst in Balance bleiben. Klassische Führungsansätze stoßen hier schnell an ihre Grenzen.

Gefragt sind neue Wege: agil, situativ, empathisch und lösungsorientiert.

In diesem interaktiven Tagesseminar erfahren Sie, wie Sie diese Führungsmodelle erfolgreich in der Praxis anwenden. Sie üben, auch unter Druck handlungsfähig zu bleiben, mit Klarheit zu kommunizieren und Orientierung zu geben. Dabei lernen Sie kreative Methoden kennen, die nicht nur wirksam sind, sondern auch Freude machen.

Freuen Sie sich auf einen lebendigen Seminartag voller praxisnaher Impulse, neuer Perspektiven und sofort einsetzbarer Werkzeuge, die Ihren Führungsalltag spürbar erleichtern.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
KM fiw B126	24.11.2026	09:00 – 16:30 Uhr



Betreuung/Service

WB Fachkraft Service-Wohnen / Betreutes Wohnen

Mitarbeitende von Service-Wohnanlagen sind die zentralen Ansprechpartner für die Bewohnerinnen und Bewohner bzw. Mieterinnen und Mieter. Ihre Arbeit umfasst u. a. die Beratung, die Organisation der Grund- und Serviceleistungen, die Planung und Durchführung von Veranstaltungen und ggf. die Vermietung der Mietobjekte.

Um die Mitarbeitenden für diese besonderen Aufgaben zu qualifizieren, hat die Albertinen Akademie in enger Zusammenarbeit mit Anbietern von Service-Wohnanlagen die Weiterbildung zur „Fachkraft Service-Wohnen / Betreutes Wohnen“ entwickelt.

Die Weiterbildung entspricht der Wohn- und Betreuungspersonalverordnung (§ 3 Abs. 2 und 4 WBPersVO) des Hamburgischen Wohn- und Pflegequalitätsbetreuungsgesetzes. Demnach müssen Betreuungspersonen von Service-Wohnanlagen eine Weiterbildung im Umfang von mindestens 100 Unterrichtseinheiten nachweisen.

Die Weiterbildung findet ihren Abschluss in einer Gruppenarbeit und Präsentation. Es können konkrete Projekte aus den Einrichtungen vorgestellt werden.

Inhalte

- Gerontologische Grundlagen
- Grundlagen von Betreuung, Beratung, Mitwirkung
- Veranstaltungsmanagement und Öffentlichkeitsarbeit
- Vertragswesen und Qualitätsmanagement (DIN 77800, HmbWBG)
- Sozialrechtliche Grundkenntnisse
- Kommunikation & Gesprächsführung
- Moderation & Zeitmanagement
- Umgang mit Sterben und Tod

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
BS ser B126	18.03. – 20.03.2026	09:00 – 16:30 Uhr
	23.04. – 24.04.2026	
	04.05. – 06.05.2026	
	04.06. – 05.06.2026	
	25.06. – 26.06.2026	

-  **Kursleitung**
Marion Rehm, MBA
-  **Zielgruppe**
Mitarbeitende in Service-Wohnanlagen
-  **Kursdauer**
100 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
100
-  **Teilnehmende**
20
-  **Kursgebühr**
1.050 €
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

Refresherkurs Fachkraft Service- Wohnen / Betreutes Wohnen NEU

Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Servicewohnens in Hamburg bieten wir seit 2013 eine bundesweit einmalige Fortbildungsmöglichkeit: 5 Module Basiswissen für ihre Tätigkeit, insgesamt 100 Stunden. Die Themenpalette reicht von Gerontologischen Grundlagen und Wohnformen im Alter über Qualitätssicherung und Veranstaltungsmanagement bis hin zu Kommunikationstechniken und Rechtsgrundlagen.

Denn in den Service-Büros laufen alle Fäden zusammen: Kundenakquise, Veranstaltungen planen und durchführen, Ein-, Aus- und Umzüge begleiten, Gespräche führen – vom Smalltalk bis zum Trösten bei Trauer; und immer die Qualität und Außenwahrnehmung im Auge behalten. Die Mitarbeitenden sind lebenserfahrene Allrounder, „Aushängeschilder einer jeden Einrichtung“, die ein gutes Händchen im Umgang mit jedem einzelnen Kunden haben.

Für die Kursteilnehmenden, die unsere Qualifizierung zur Fachkraft Servicewohnen abgeschlossen haben, bieten wir Refresherkurse zu unterschiedlichen Themen an.

Inhalte

- Qualität sichern und entwickeln: Standards und Methoden für Servicewohnanlagen
- Einsamkeit und Suizidalität

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
BS ser R126	25.09.2026	09:00 – 16:30 Uhr
BS ser R226	Termin stand bei Drucklegung noch nicht fest	

-  **Kursleitung**
Roland Lapschließ (126),
Frauke Ishorst (226)
-  **Zielgruppe**
Mitarbeitende in Service-Wohnanlagen, Fachkräfte Service-Wohnen / Betreutes Wohnen
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Teilnehmende**
20
-  **Kursgebühr**
170 €
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

-  **Kursleitung**
Sabrina Krüger
-  **Zielgruppe**
Alle Gesundheitsfach-
berufe
-  **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten
-  **Fortbildungspunkte**
8
-  **Teilnehmende**
16
-  **Kursgebühr**
170 €
-  **Hinweis**
Stabile Internetverbin-
dung, Lautsprecher bzw.
Kopfhörer sowie Web-
kamera erforderlich
-  **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 -47 76

Recht NEU WEBINAR

Rechtliche Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen verän-
dern sich laufend – und wirken sich direkt auf den Berufsalltag
aus. Mit dieser neuen Kursreihe greifen wir regelmäßig aktuelle
rechtliche Themen auf, die für Ihre tägliche Arbeit relevant sind.

Praxisnah und verständlich aufbereitet, erfahren Sie, welche
Rechte und Pflichten Sie haben, wie Sie sicher entscheiden und
welche Änderungen Sie im Arbeitsalltag beachten müssen.
Ergänzt durch Beispiele aus der Praxis und Raum für Ihre
Fragen, erhalten Sie konkrete Handlungsempfehlungen.

Die ersten Module widmen sich unter anderem:

Aktuelles zur Patientenverfügung – rechtliche Grundlagen,
aktuelle Rechtsprechung und praktische Umsetzung

Recht für Stationsleitungen – Handlungssicherheit in Personal-
führung, Dokumentation und Patientenrechten

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
BS rec B126	16.06.2026	09:00 – 16:30 Uhr
BS rec B226	01.09.2026	

Weiterbildung zum / zur Qualitäts- managementbeauftragte/n NEU

Qualität entsteht nicht zufällig – sie ist das Ergebnis syste-
matischer Planung, Umsetzung und Überprüfung. In dieser
Weiterbildung erwerben Sie das erforderliche Wissen, um ein
QM-System in Ihrer Einrichtung erfolgreich zu implementieren,
aufrechtzuerhalten und kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Sie lernen praxisbewährte Vorgehensweisen und Methoden
kennen, mit denen Sie Qualitätsstandards effektiv gestalten,
Prozesse optimieren und die gesetzlichen Anforderungen sicher
erfüllen. Anhand von Beispielen üben Sie den Transfer des
Wissens in Ihre eigene Organisation.

Die Weiterbildung wird im Blended-Learning-Format durch-
geführt. Der Lehrstoff wird durch E-Learning, Vorträge, Lehr-
gespräche, Fallbearbeitungen, Diskussionen im Plenum sowie
Partner- und Gruppenarbeiten vermittelt. Während der gesam-
ten Lehrgangsdauer stehen den Teilnehmenden die Lehrgangs-
unterlagen auf der E-Learning-Plattform zur Verfügung.

Inhalte

- Grundlagen des Qualitätsmanagements – zentrale Begriffe,
Prinzipien und rechtliche Rahmenbedingungen
- Qualitätsanforderungen – gesetzliche Vorgaben und interne
Standards
- Qualität implementieren – erfolgreiche Einführung eines
QM-Systems in der Praxis
- QM-Ansätze und QM-Instrumente – Methoden, Tools und
bewährte Verfahren
- Qualität weiterentwickeln – kontinuierliche Verbesserung
und gelebte Qualitätskultur
- Abschlusskolloquium – Präsentation, Reflexion und Praxis-
transfer

Kursnr.	Termin	Kurszeiten
BS qua B126	12.11. – 13.11.2026 (Präsenz)	09.00 – 16.30 Uhr
	13.11. – 10.12.2026 (Selbstlernphase: E-Learning)	
	10.12. – 11.12.2026 (Präsenz)	
	07.01. – 08.01.2027 (WEBINAR)	
	28.01. – 29.01.2027 (Präsenz)	
	12.02.2027 (Präsenz)	

-  **Kursleitung**
Roland Lapschies
-  **Zielgruppe**
Beschäftigte von
Pflegeeinrichtungen,
Mitarbeitenden aus
anderen Bereichen
des Sozial- und
Gesundheitswesens
-  **Kursdauer**
80 Unterrichtseinheiten
-  **Teilnehmende**
16
-  **Fortbildungspunkte**
20/80
-  **Kursgebühr**
2.490 €
-  **Hinweis**
Stabile Internetverbin-
dung, Lautsprecher bzw.
Kopfhörer sowie Web-
kamera erforderlich
-  **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 -47 88

Grundlagenkurs Service- assistenz, Logistik, Reinigung

Seit 2013 bieten wir Kurse für Servicekräfte in Gesundheits-einrichtungen (Reinigungsdienst, Logistik/Patiententransport und Serviceassistenten) abseits der vorgeschriebenen Pflicht-schulungen an.

Beim eintägigen Kurs zum Thema „interkulturelle Kompetenz“ werden die Teilnehmenden mit kulturellen Hintergrundin-formationen dazu befähigt, ihre Kollegen und die Patienten besser zu verstehen und ein Bewusstsein zu entwickeln, wie viel auch sie dazu beitragen können, dass es den Patienten besser geht. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Vermittlung des Wertes und der Wichtigkeit der unterschiedlichen Aufgaben der TeilnehmerInnen im Unternehmen, ohne die der Kranken-hausbetrieb nicht funktionieren würde. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, diesen im Krankenhauskontext gern übersehenen Berufsgruppen die Wertschätzung und Stärkung zukommen zu lassen, die sie verdienen.

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
BS gru B125	05.11.2025	08:00 – 15:15 Uhr

 **Kursleitung**
Johanna Grünhagen

 **Zielgruppe**
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Reinigung, Logistik, Serviceassistentinnen und -assistenten

 **Kursdauer**
8 Unterrichtseinheiten

 **Teilnehmende**
20

 **Kursgebühr**
170 €
(für Albertinen-Mitarbei-tende werden die Kosten übernommen)

 **Kontakt**
Elke Schröder
040 55 81 - 47 88

English for Hospital Administrators WEBINAR

Die Anzahl internationaler Patientinnen und Patienten in Krankenhäusern ist in den letzten Jahren stetig gestiegen, was die Kommunikation in deutscher Sprache für Pflegekräfte, medizinisches Personal, Verwaltung, Chefarztsekretariate und Patientenaufnahmen vor Herausforderungen stellt.

Dieser Sprachkurs soll Fachkräften im Gesundheitswesen hel-fen, effektiv und angemessen mit internationalen Patienten zu kommunizieren.

Inhalte

- Patient Admission
- Basic Nursing Care
- Keywords in Nursing
- Making Appointments
- Invoice – how to explain
- Hospital contract – how to explain
- Patient's requirements
- Telephone Conversations

Kursnummer	Termin	Kurszeiten
BS eha B125	12.09. – 09.12.2026	15:00 – 18:00 Uhr

 **Kursleitung**
Sabine Torgler

 **Zielgruppe**
Mitarbeitende aus Sekretariaten, Patienten-aufnahmen, Verwaltung, Personalwesen, Study Nurses

 **Kursdauer**
24 Unterrichtseinheiten

 **Fortbildungspunkte**
24 / 12

 **Teilnehmende**
16

 **Kursgebühr**
400 €

 **Hinweis**
Grundkenntnisse der englischen Sprache wären wünschenswert.

Stabile Internetverbin-dung, Lautsprecher bzw. Kopfhörer sowie eine Webkamera erforderlich

 **Kontakt**
Martin Hirche
040 55 81 - 47 76

Räume und Service

Eine gut organisierte Veranstaltung braucht mehr als nur einen passenden Raum. Sprechen Sie uns an und schildern Sie uns Ihre Anforderungen und Wünsche.

Unsere Räume für Ihre Veranstaltung

Die Akademie verfügt über verschiedene Räumlichkeiten in unterschiedlichen Größen. Einige eignen sich für bis zu 30 Personen, wie unser Raum „Klatschmohn“. Andere für größere Seminare oder Tagungen, wie unser Raum „Berta Bobath“ für bis zu 80 Personen. Wenn es noch mehr Teilnehmende sein sollen, sind Sie mit bis zu 200 Personen im „Großen Saal“ genau richtig.



Ausstattung

Einrichtung und Bestuhlung der Räume bestimmen Sie: Ob Stuhlkreis, parlamentarisch, U-Form mit oder ohne Tische – zu Ihrem Tagungskonzept muss es passen. Selbstverständlich verfügen wir auch über passende Medien: Alle Räume sind mit Flip

Chart, Metaplanwänden und Moderationskoffer ausgestattet. Beamer, Laptop und Lautsprecher stellen wir Ihnen gerne bei Bedarf zur Verfügung.

Catering

In den Bobath-Schulungsräumen und im Raum Klatschmohn stellen wir Ihnen bei Bedarf gerne unsere Kaffeebar bereit, hier erhalten Sie verschiedene Heißgetränke und Wasser. Frühstück und Mittagessen können Sie in der Cafeteria im Albertinen Haus einnehmen. Aber auch ein komplettes Catering in den Kursräumen ist möglich: Vom Obststeller bis zu belegten Brötchen, Kuchen oder warmen Speisen – wir machen Ihnen dazu gerne ein Angebot.

Ihre Webinare

Im „digitalen Zeitalter“ sind Zeit und Räumlichkeiten nur begrenzt verfügbar und Webinare selbstverständlich. Die Albertinen Akademie bietet fachliche Kompetenz. Wir unterstützen Sie bei der Konzeptionierung, Planung, Durchführung sowie der Nachbereitung Ihrer Webinare. Sie wissen nicht, ob Sie Ihre Präsenzveranstaltung auch online stattfinden lassen können? Wir beraten Sie gerne, sprechen Sie uns an!



Kontakt

040 55 81 - 17 75

Psychodynamische Tage auf Langeoog

Thema: Vertrauensfragen – Wahrheit und Täuschung in der Psychotherapie

25. Mai bis 29. Mai 2026

6 Hauptvorträge und 25 Seminare



Wie gehen wir mit Misstrauen und Vertrauenskrisen, bewusster oder unbewusster Täuschung um? Welche eigenen „blinden Flecken“ und Erwartungen gehen in unser Erleben von Wahrheit ein? Und

2026 feiern wir ein besonderes Jubiläum: Die 10. Psychodynamischen Tage Langeoog.

Unter dem Motto „Vertrauensfragen – Wahrheit und Täuschung in der Psychotherapie“ – wenden wir uns 2026 einem Thema zu, das nicht nur das therapeutische Geschehen im Innersten berührt, sondern auch gesellschaftlich von großer Aktualität ist. In einer Zeit, in der Debatten über „Fake News“ und artifiziell geschaffene Welten, Vertrauensverluste und Manipulation den öffentlichen Diskurs prägen, geraten auch wir als Therapeut*innen in neue Spannungsfelder – zwischen Echtheit und Inszenierung, Offenheit und Schutz, Überzeugtheit und Ungewissheit.

In der therapeutischen Beziehung ist Vertrauen von zentraler Bedeutung – aber auch oft erst zu erarbeiten und mitunter brüchig.

was bedeutet es, therapeutisch verlässlich und zugleich offen für Mehrdeutigkeiten zu bleiben?

Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns das zehnjährige Bestehen der Psychodynamischen Tage zu begehen – und sich in diesem besonderen Rahmen mit den vielschichtigen Vertrauensfragen unserer Arbeit auseinanderzusetzen.

PD Dr. med. Carola Bindt

Prof. Dr. med. Sönke Arlt

Wissenschaftliche Tagungsleitung



Kontakt

Christina Bossauer, B. Sc.
Edith Fauser-Unger, M. A.
040 55 81 - 49 42

Unsere Dozentinnen und Dozenten



Adam-Küllsen, Birgit
Ergotherapeutin
Albertinen Haus,
Referentin Affolter-Modell®



Berggötz, Annette
Begründerin des
Konzeptes respectare®,
Lehrerin für Pflege- und
Gesundheitsberufe,
Karlsruhe



Böker, Petra
Bobath-Instruktorin IBITA,
Therapieleitung Waldklinik
Jesteburg



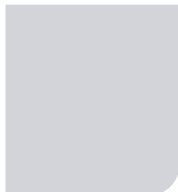
Brandt, Peter Edwin
Berater für praktische
Rhetorik und Kommuni-
kation, Buchautor



Brune, Marianne
Fachliche Leitung des
Schulungszentrums für
Bobath-Therapie,
Bobath-Instruktorin IBITA



**Dr. rer. nat.
Dapp, Ulrike**
Forschungskordinatorin,
Albertinen Haus



**Dr. rer. nat.
Dischinger, Jens**
Norddeutsches Seminar für
Strahlenschutz



Düwel-Steps, Katrin
Logopädin,
Albertinen Krankenhaus



Eckardt, Claudia
Pflegeaufbaukurs-
instruktorin Bobath BIKA®,
Coach nach Schulz von Thun



Ehlert, Florian Sebastian
Pastor, Trainer für
Ethikberatung im
Gesundheitswesen



Eschmann, Sarah
Gesundheits- und Kranken-
pflegerin, Praxisbegleiterin
Bobath BIKA®,
Zentrumsleitung Geriatrie
AGAPLESION DIAKONIE-
KLINIKUM HAMBURG



Feige, Melanie
Gesundheits- und Kranken-
pflegerin, Dipl. Pädagogin,
DFA und UKE



Friedhoff, Michaela
Pflegeaufbaukurs-
instruktorin Bobath BIKA®



Katja Groth
Pflegedienstleitung im
Diakonie Hospiz Volksdorf



Grünhagen, Johanna
Dipl. Pädagogin,
Trainerin für interkulturelle
Kompetenz



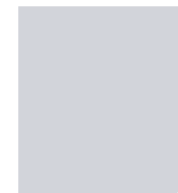
Hammerich, Ilona
Kommunikationstrainerin,
Coach für Krisen-
situationen, zertifizierte
Trauer- und Sterbe-
begleiterin



**Dr. Dipl. pharm.
Hanke, Frank**
Apotheker, Institut für
Geriatrische Pharmazie
und interdisziplinäre
Geriatrie



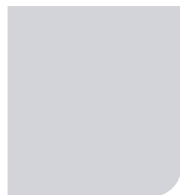
Heldt, Stefanie
Physiotherapeutin,
Therapieleitung,
Ev. Amalie Sieveking
Krankenhaus



Hintz, Inge
Praxisbegleiterin für
Basale Stimulation®,
Fachkrankenschwester
für I&A, Praxisanleiterin



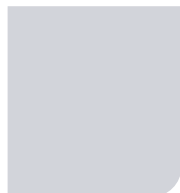
**Dr. med.
Ishorst-Witte, Frauke, M.A.**
Fachärztin für Innere Medizin
Medizin-Ethik (M.A.)



Kloos, Anne
Trainerin für Integrative
Validation®;
Praxisbegleiterin der
Basalen Stimulation®



Kaden, Neele
Physiotherapeutin, IBITA
anerkannte Bobath-
Grundkursinstructorin



Koop, Michael
Diabetologe



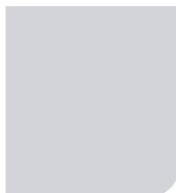
Krüger, Sabrina
Rechtsanwältin, Fach-
anwältin für Medizinrecht



Lancker, Janine
Trainerin für
Visualisierungsmethoden



Lapschieß, Roland, MBA
Diplom-Betriebswirt,
Qualitätsmanager (DGQ),
Lehrbeauftragter



Linnebur, Monika, M.A.
Berufspädagogin
Pflege, Diplom Gesund-
heitswirtin (FH),
Krankenschwester



Lück, Sibylle, B. A.
Pädagogik, Consultant
of Palliative Care, Praxis-
begleiterin und Weiterbil-
dungsleiterin für Basale
Stimulation®



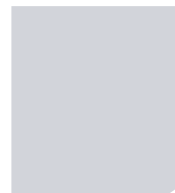
Lückhoff, Frieder, BScN.
Praxisbegleiter/
Weiterbildungsleiter für
Basale Stimulation®,
Lehrer für Pflegeberufe



Mattelé, Silke
Diplom Pflegewissen-
schaftlerin, Praxis-
begleiterin und Weiterbil-
dungsleiterin für Basale
Stimulation®



**Dr. med.,
Musolf, Michael, MBA**
ehemaliger Chefarzt
der Klinik für Geriatrie und
Physikalische Medizin
des Ev. Amalie Sieveking
Krankenhauses



Münstermann, Uta, M.Sc.
Pflegewissenschaftlerin,
Pflegepädagogin B.A.,
Praxisbegleiterin und
Weiterbildungsleiterin für
Basale Stimulation®



Neumann, Britta
Pflegeexpertin Stoma –
Wunde – Kontinenz,
Wundexpertin ICW



Nielsen, Dagmar
Altenpflegerin, Fachpflege-
kraft ATP-Geriatrie,
Albertinen Krankenhaus



Papenkordt, Uwe
Medical Advisor,
Urotherapeut,
Kontinenzmanager bei
Coloplast



Rethmeier-Hanke, Anja
Gesundheitswissenschaft-
lerin, Schwerpunkte:
Gesundheitssystem-
gestaltung, sektoren-
übergreifende Versorgung,
Case Management



Rothe, Helle
Kommunikations- und
Theatertrainerin



**Dr. phil.
Sachweh, Svenja**
Sprachwissenschaftlerin,
Dozentin für Kommunika-
tion in Pflege und
Betreuung



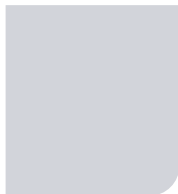
Salisch, Sven, B.Sc.
Advanced Practice Nurse,
Lehrkraft für Pflegeberufe



**Schmidt-Maciejewski,
Bianca, M.Sc.**
Advanced Practice Nurse,
Praxisbegleiterin für
Basale Stimulation in der
Pflege



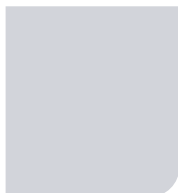
Sinz, Heidi, M.Sc.
Bobath-Aufbaukurs-
Instruktorin IBITA,
OMT-Instruktorin Kalten-
born-Evjenth-Konzept



Sotona, Fidelia
Gesundheits- und Kranken-
pflegerin, Wundexpertin
ICW



**Dr. med.
Strobach, Marie-Luise**
Fachärztin für Allgemein-
medizin/Geriatrie,
Krankenhaus Flensburg



Templin, Marko
Dozent in der Erwachse-
nenbildung, staatl.
anerkannter Desinfektor
und Hygienetechniker



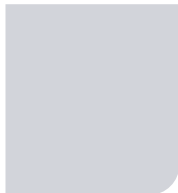
ter Haseborg, Axel
Pastor im Ruhestand,
Diakonie Hospiz Volksdorf



Trutt, Elmar
Leitender Physiotherapeut
in der Parkinson-Klinik
Ortenau, Buchautor



Torgler, Sabine
Diplomlehrerin, Beraterin
im Gesundheitsmanage-
ment, Systemischer
Coach, systemische
Organisationsberaterin



**Wüstenhagen,
Kathrin**
Praxisbegleiterin für
Basale Stimulation®,
Fachkrankenschwester
für I&A, Praxisanleiterin

Zimmer frei ...



Lieben Sie es ruhig und komfortabel, ohne
gleich an das Ende der Welt zu müssen?

Dann haben wir etwas für Sie:

- 3 Minuten zum Metrobus
- 30 Minuten zum Flughafen (ÖPNV)
- 30 Minuten zum Hauptbahnhof (ÖPNV)

Die Gästezimmer befinden sich auf dem
Gelände des im Grünen gelegenen Albertinen
Hauses in unmittelbarer Nähe zu den Semi-
narräumen der Akademie und der Cafeteria
des Albertinen Hauses. Alle Zimmer sind
Nichtraucherzimmer und haben Duschbad
und TV.

im Akademie-Gebäude (1. OG)

Einzelzimmer-Preis: 75 €

Doppelzimmer-Preis: 95 €

Gemeinschaftsküche auf dem Flur,
ein Zimmer ist barrierefrei

im Max Herz-Haus (2. OG)

Einzelzimmer-Preis: 75 €

inkl. Pantry

im Albertinen Haus (1. + 2. OG)

Einzelzimmer-Preis: 75 €

Doppelzimmer-Preis: 95 €

im Albertinen Haus (UG)

Einzelzimmer-Preis: 65 €

Doppelzimmer-Preis: 95 €

Eigene Küche, Zugang über den Kellerbereich

Check-In mit Schlüsselübergabe (ab 13 Uhr)
und Check-Out (bis 9 Uhr) erfolgen am Emp-
fang des Albertinen-Hauses, der 24 Stunden
für Sie geöffnet hat.

Die Freie und Hansestadt Hamburg erhebt
eine Kultur- und Tourismustaxe.



Kontakt

Reiner Hinck
Tel. 040 55 81-46 89
gaestezimmer@albertinen.de

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Anmeldungen zu den Seminaren erfolgen schriftlich und werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet. **Die schriftliche Anmeldung** (Post, Fax mit der Unterschrift versehen, E-Mail oder online) **ist verbindlich und verpflichtet grundsätzlich zur Zahlung der Seminargebühr.** Die Akademie bestätigt den Eingang der Anmeldung. Damit kommt das Vertragsverhältnis mit der Albertinen Akademie zustande.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr wird drei Wochen vor Seminarbeginn fällig. Die Rechnung erhalten Sie zusammen mit der Einladung ein bis zwei Monate vor Seminarbeginn. Sollte der angegebene Rechnungsempfänger die Kosten nicht übernehmen, haftet der anmeldende Teilnehmende für die Seminargebühren.

Rücktritt

Die Anmeldung ist verbindlich. Rücktrittsmeldungen werden nur **schriftlich** akzeptiert und haben unabhängig vom Grund der Absage (auch im Krankheitsfall) folgende Stornobedingungen zur Folge: Bei einer Abmeldung

- bis 10 Wochen vor Seminarbeginn werden 10% der Seminargebühren in Rechnung gestellt, mindestens jedoch 35 €.
- zwischen vier und 10 Wochen vor Seminarbeginn ist eine Ausfallgebühr in Höhe von 30% der Seminargebühren zu zahlen.
- ab 4 Wochen vor dem Seminar ist die volle Gebühr zu entrichten.
- bei Nichterscheinen zum Seminar wird immer die volle Seminargebühr fällig.

Es können Ersatzteilnehmende benannt werden. Dazu ist eine eigene und vollständige Anmeldung der Teilnehmenden notwendig, die immer schriftlich anzuzeigen ist. Werden Ersatzteilnehmende nach der Rechnungsstellung zum Seminar benannt und wird eine Änderung der Rechnung notwendig, wird eine Gebühr von 35 € fällig.

Ein teilweiser Rücktritt von einer Veranstaltung oder eine teilweise Ersatzteilnahme für einzelne Veranstaltungstage ist nicht möglich. Eine Kündigung während eines laufenden Weiterbildungslehrganges ist nicht möglich. Wer an einzelnen Unterrichtseinheiten nicht teilnimmt, ist nicht berechtigt, das Entgelt zu mindern.

Versicherungsschutz

Das Albertinen Diakoniewerk gGmbH trägt das Risiko des Veranstalters und gewährt den hieraus erwachsenden **Versicherungsschutz.** Für die Abdeckung anderer Risiken trägt das Albertinen Diakoniewerk gGmbH grundsätzlich keine Verantwortung.

Seminarabsagen

Sollte für ein Seminar die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden, behält sich die Akademie die Absage der betreffenden Veranstaltung vor. Weiterhin behält sich die Akademie eine Absage des Seminars aus einem nicht von ihr zu vertretenden Grund vor. Die Seminargebühren werden in diesen Fällen in voller Höhe von der Akademie zurückerstattet, sofern sie nicht auf ein zu einem späteren Zeitpunkt stattfindendes gleiches Seminar angerechnet werden können. Weitere Entschädigungen erfolgen nicht.

Wo Fortbildungspunkte ausgewiesen werden, erfolgt dies nach dem Kenntnisstand bei Drucklegung des Katalogs, aber ohne Gewähr.

Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Teilnahmebedingungen unwirksam sein oder werden, so berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen der Teilnahmebedingungen insgesamt. In einem solchen Fall haben die Parteien die ungültigen Bestimmungen so umzudeuten und / oder den Vertrag zu ergänzen, dass der mit der ungültigen Bestimmung beabsichtigte Zweck möglichst erreicht wird.

Widerruf

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Fax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerru-

fen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf des Widerrufs absenden.

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, werden wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, spätestens vierzehn Tage ab dem Tag zurückzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Datenschutz

Die Akademie speichert die Teilnehmerdaten in elektronischen Datenverzeichnissen und verwendet diese Daten ausschließlich zur Abwicklung der Veranstaltung und für eigene Werbemaßnahmen.

Online-Buchungen von Bildungsmaßnahmen können auf unserer Homepage unter der

Angabe weiterer Pflichtfelder vorgenommen werden. So werden neben kursbezogenen Daten auch persönliche Daten und Adressdaten erfasst.

Alle Informationen zum Datenschutz finden Sie unter immanuelalbertinen.de/datenschutz/

Finanzierung und Punkte

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen für Erwerbstätige zu einem Anteil von 50% der TN-gebühr, max. 500 €.

 **Kontakt: Tel. 0800 2623000**
bildungspraemie.info

Hamburger Weiterbildungsbonus

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer (die mind. 15 Stunden wtl. arbeiten und mehr als 450 € mtl. verdienen), werden im Rahmen des Hamburger Modells gefördert. Pro Antragssteller steht ein Weiterbildungsbonus-Budget in Höhe von max. 2.000 € zur Verfügung. Dieses muss während der Förderphase des Hamburger Modells beantragt werden. Förderhöhe: 100% der Weiterbildungskosten, bis maximal 2.000 €.

 **Kontakt: Tel. 040 28 40 78 30**
info@weiterbildungsbonus.net

Weiterbildungsbonus Schleswig-Holstein

Analog gibt es diese Förderung auch für Schleswig-Holstein.

 **Kontakt: Tel. 0431 9905-2222**
foerderprogramme@ib-sh.de

Bildungsurlaub

Alle Beschäftigten in Hamburg haben Anspruch auf 10 Tage Bildungsurlaub in 2 Jahren. Die Weiterbildungen sollen der beruflichen oder politischen Bildung dienen. Voraussetzung für Inanspruchnahme des Bildungsurlaubes ist eine Mindestdauer der Seminare von 3 Tagen bzw. 20 Stunden.

 **Kontakt**
Amt für Bildung, Tel. 040 42823-4825

Begabtenförderung berufliche Bildung

Hauptzielgruppe:
u. a. Gesundheitsfachberufe

 **Kontakt: www.sbb-stipendien.de**

care for care Hamburg.

Qualifizierung in der Pflege

Fördermittel aus dem Europ. Sozialfonds und der Freien und Hansestadt Hamburg sollen in der Pflege beschäftigte Fachkräfte bei ihrer Fortbildung unterstützen. Förderung gibt es für die Seminare „ZERCUR GERIATRIE® für Pflegeassistenten“.
Hamburgische Pflegegesellschaft e. V.
care for care Hamburg, Burchardstraße 19
20095 Hamburg, Tel. 040 74 10 71 46 20

 **E-Mail: careforcare@hpg-ev.de**
careforcare-hamburg.de

Registrierung beruflich Pflegender (RbP)

Professionell Pflegende haben die Möglichkeit, sich zentral erfassen zu lassen und damit einen Nachweis über das angeeignete Fachwissen zu haben. Zur Qualitätssicherung müssen sich Anbieter von Fort- und Weiterbildung, die ihre Angebote mit Punkten anbieten möchten, bei der Registrierungsstelle registrieren lassen. Die Registrierungsstelle weist Kursen und Seminaren die Punkte zu.

 **Weitere Informationen unter:**
regbp.de Identnummer: 20090983

Anmeldung zu einer Fort- oder Weiterbildung der Albertinen Akademie

Online albertinen-akademie.de
per E-Mail akademie@albertinen.de
per Post Albertinen Akademie, Sellhopsweg 18–22, 22459 Hamburg
per Fax 040 55 81-17 77

Privat:

Name, Vorname

Beruf

Straße

PLZ, Ort

Geb.-Datum, Tel.

E-Mail

Geschäftlich:

Einrichtung*

Name

Abteilungsleitung

Abteilung/Funktion

Straße

PLZ, Ort

Tel., Fax

E-Mail

Rechnungsadresse ☐ privat ☐ geschäftlich

*) Bitte geben Sie den offiziellen Namen der Einrichtung inkl. Endung wie „e.V.“ oder „gGmbH“ an, damit die zu stellende Rechnung Gültigkeit hat.

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Teilnahme an:

Kurs-Nr.

Kurstitel

Kursbeginn

☐ Ich möchte über andere zu mir passende Fortbildungsangebote von der Albertinen Akademie informiert werden. Diese Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.

Die AGB und die Hinweise zum Datenschutz (S. 118–119) habe ich zur Kenntnis genommen und erkenne sie an.

Datum

Unterschrift beantragende Person/Einrichtung

Datum

Unterschrift
Vorgesetzte/r
und Stempel

So erreichen Sie uns

Unsere Adresse

Albertinen Akademie
Weiter- und Fortbildung im Albertinen Haus,
Zentrum für Geriatrie und Gerontologie
Sellhopsweg 18–22
22459 Hamburg

Tel. 040 55 81-17 76

Fax 040 55 81-17 77
akademie@albertinen.de
albertinen.akademie.de

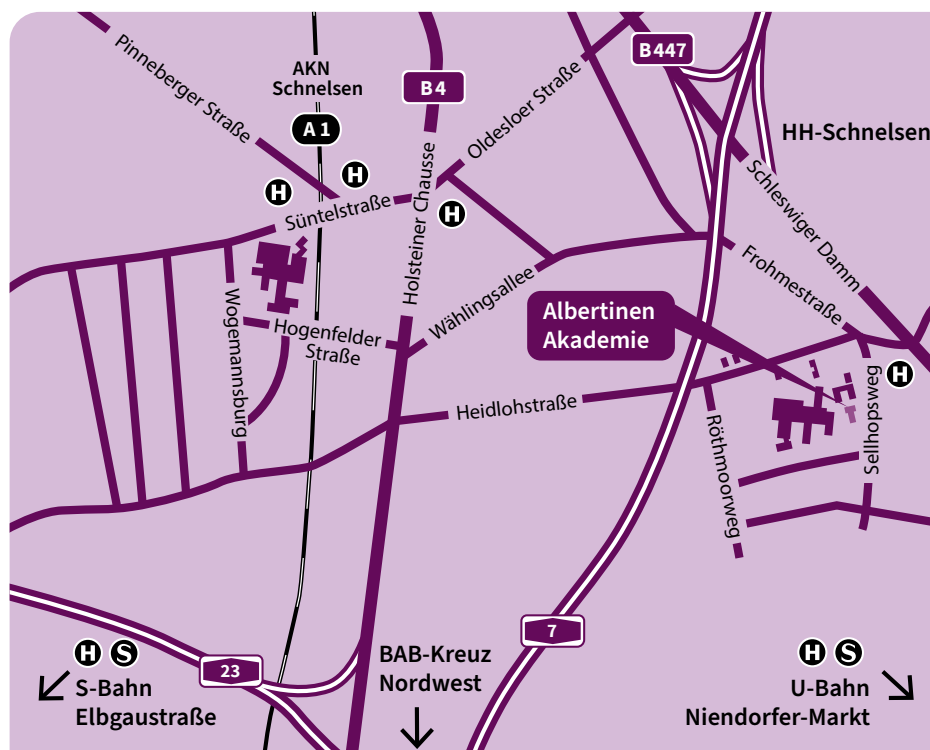
Leitung Marion Rehm

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Aus der Stadtmitte / von der Mönckebergstraße beim Hauptbahnhof
Metrobus 5 Richtung Burgwedel bis zur Haltestelle Sellhopsweg / Albertinen Haus (ca. 40 Min.) oder U2 bis Niendorf Markt, dann Metrobus 5 / Bus 191 (ca. 30 Min.)

Aus Eidelstedt / Altona
S3 / S21 bis Elbgaustraße, Metrobus 21 bis Graf-Johann-Weg

Vom Flughafen
Bus X95 bis Niendorf Nord, dann Bus 195 bis Haltestelle Sellhopsweg (ca. 30 Minuten)



Impressum

Herausgeber

Albertinen Diakoniewerk gGmbH
Süntelstraße 11a, 22457 Hamburg

V.i.S.d.P.

Marion Rehm

Agentur

bfö Büro für Öffentlichkeitsarbeit e.K.

Erscheinungstermin

jährlich im Herbst

Bildnachweis

Titelseite: Sam Edwards / KOTO – stock.adobe.com
Seite 5: Archiv Immanuel Albertinen Diakonie
Seite 15: peshkov – stock.adobe.com
Seite 21: Daniel Stiefelhagen
Seite 31: Gabi Stoltenberg
Seite 63: Andreas Riess
Seite 63: Miriam Yousif-Kabota
Seite 77: Axel Kirchhoff
Seite 87: twinsterephoto – stock.adobe.com
Seite 95: Sam Edwards / KOTO – stock.adobe.com
Seite 103: Photographee.eu – stock.adobe.com
Seite 110: Archiv Immanuel Albertinen Diakonie
Seite 111: Kinus Haase – stock.adobe.com

Seite 112–116:

Bertram Solcher (Adam-Küllsen), Privat (Berggötz), Hauke Gilbert (Böker), Wolfgang Schwibbe (Brandt), Archiv Immanuel Albertinen Diakonie (Brune), Archiv Immanuel Albertinen Diakonie (Dapp), Archiv Immanuel Albertinen Diakonie (Düwel-Steps), Archiv Immanuel Albertinen Diakonie (Eckardt), Privat (Ehlert), Privat (Eschmann), DFA (Feige), Paavo Blafeld (Friedhoff), Archiv Immanuel Albertinen Diakonie (Groth), Müller (Grünhagen), Privat (Hammerich), Privat (Hanke), Archiv Immanuel Albertinen Diakonie (Heldt), Archiv Immanuel Albertinen Diakonie (Ishorst-Witte), Privat (Kaden), Privat (Krüger), Privat (Lancker), Privat (Lück), Privat (Lückhoff), Privat (Mattelé), Archiv Immanuel Albertinen Diakonie (Musolf), Privat (Neumann), Privat (Nielsen), Coloplast (Papenkordt), Privat (Rethemeier-Hanke), Matthias Sabelhaus (Rothe), Privat (Sachweh), Privat (Salisch), Privat (Schmidt-Maciejewski), Birgit Busse (Sinz), Privat (Strobach), Archiv Immanuel Albertinen Diakonie (ter Haseborg), Privat (Trutt), Privat (Torgler)
S. 117: Martin Hirche

Kooperationspartner 2026



BUNDESVERBAND
GERIATRIE

Bundesverband Geriatrie



Diakonische
Fort- und Weiterbildungsakademie

Diakonische Fort- und
Weiterbildungsakademie



Bundesverband Medizinischer Bildungszentren e.V.

Bundesverband Medizinischer
Bildungszentren



Diakonie Akademie
für Gesundheit und Soziales



care for care
Hamburg



DIAKOVERE Akademie



Coloplast



Universitätsklinikum
Hamburg-Eppendorf

Albertinen Akademie

Sellhopsweg 18 – 22 · 22459 Hamburg

Tel. 040 55 81 - 17 76

Träger

Albertinen Diakoniewerk gGmbH

Eine Gesellschaft der Immanuel Albertinen Diakonie

albertinen-akademie.de

albertinen.de